

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag, während der
Buchhändler-Messe zu
Östern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 65.

Leipzig, Freitag am 19. Mai.

1854.

Amtlicher Theil.

Verhandlung

der Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler,

am 14. Mai 1854.

Die Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler, zu welcher statutenmäßig im Börsenblatte eingeladen worden war, wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Weit, nachdem er die bereits an den Unterzeichneten ergangene Requisition zu Führung des Protokolls wiederholt hatte, um 9 Uhr eröffnet.

Zuerst ernannte Herr Dr. Weit die Herren Hermann Schulze und E. Heymann von Berlin zu Ordner für die heutige Versammlung, und ging dann zum Jahresbericht über, in welchem er der Mitgliederanzahl gedachte, die auf etwa 720 sich belaufen. So dann erwähnte er der im verflossenen Jahre Verstorbenen, die in der Anlage zu diesem Protokoll ersichtlich sind, hob aber die Herren Mohr in Heidelberg, Wilh. Perthes in Gotha, Simion und Asher in Berlin, noch besonders in ihren Beziehungen zu dem Börsenvereine hervor.

Nach Anzeige derjenigen Vereinsmitglieder, welche ihr fünfzigjähriges Jubiläum gefeiert haben, bemerkte der Vorsitzende, daß zu dem Beitritte zur Wittwen- und Waisencasse, wie sie in vorjähriger Versammlung beschlossen worden, nur 11 Anmeldungen eingegangen wären, so wie, daß der zu Erörterung des Delbrück'schen Antrags ernannte Ausschuß seine Arbeiten vollendet habe, und geht dann auf verschiedene im Verlaufe des Jahres vorgekommene, den Buchhandel berührende Thatsachen über, wie der im Original diesem Protokoll angeheftete Bericht dies nachweist. An diese Schilderung knüpfen sich einige Betrachtungen über den Fortschritt der Gesetzgebungen, und namentlich der Dank an die sächsische Regierung, welche sich für eine authentische Auslegung des Bundesbeschlusses vom 21. Juni 1845 wirksam verwendet hat.

Da die Wahlzettel erst beim Eintritt in die Versammlung abgegeben worden, so erbittet der Herr Vorsitzende die Erlaubniß der Versammlung, daß von Auszählung, beziehentlich Bekanntmachung der Wahlen abgesehen werde, da man die Ergebnisse der Wahl im Börsenblatte für Dienstag durch den Druck veröffentlichen werde. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch, und es ertheilt Herr Dr. Weit nunmehr

Herrn Rost sen. das Wort, um den Bericht des Rechnungsausschusses (Beilage A.) vorzutragen, welchem sich das Budget für 1854 anschließt (Beilage B.).

Zuvor jedoch hatte Herr Springer gerügt, daß mit den Wahlzetteln eine Candidatenliste versendet worden sei, worauf der Vorsitzende erklärt, daß der Vorstand darauf sehn werde, daß dies nicht wieder vorkomme, und

Herrn Liesching das Wort ertheilt, welcher die Ausgaben für die gesammte Redaction des Börsenblattes zu hoch findet, indem die zeitraubenden Geschäfte dabei (Bibliographie &c.) dem Hauptredacteur abgenommen und besonders bezahlt werden, so daß die Leistungen des Letzteren sich auf sehr wenig reduciren, und daher eine Senkung des Gehaltes von 600 Thlr. angemessen erscheine.

Herr Dr. Weit erklärt, daß der Gegenstand nicht in seinen Einzelheiten von der Generalversammlung verhandelt werden könne, da über derartige Verwaltungssachen der Vorstand zu entscheiden habe; er verspreche jedoch, daß derselbe die Rüge zur Gewägung ziehen werde, wobei Herr Liesching und Herr Ruthardt, die sich zum Wort gemeldet hatten, sich beruhigen.

Es wird nun zum dritten Gegenstande der Generalversammlung übergegangen, zu dessen Erledigung

Herr Mittler aus Berlin das Wort ergreift, einleitend darstellt, in welcher Lage die Rechnungen des Unterstützungsvereins in Berlin, welche seit längerer Zeit nicht geprüft und justifizirt worden seien, sich befinden, und eine neue Fassung des §. 20 des Statuts dieses Vereins vorschlägt.

Herr Dr. Weit schlägt vor, daß die Generalversammlung dem Rechnungsausschuß den Auftrag ertheile, die Rechnungen des Unterstützungsvereins zu prüfen und Decharge zu ertheilen. Damit erklären sich

Herr Dehmigke und

Herr Springer aus Berlin einverstanden, weil man Seitens des Vereins die Unterstützungsache als eine allgemeine stets betrachtet habe, und eine Decharge des Börsenvereins völlig genügen werde.

Herr Brockhaus stimmt damit überein, schlägt aber zu Erminderung einer solchen Prüfung und Dechargeertheilung durch den Börsenverein vor, daß die Rechnungen, statt am 31. März, vielmehr am 31. December geschlossen, und nach einer vorläufigen Prüfung Einundzwanzigster Jahrgang.

123

in Berlin die Bücher an den Rechnungsausschuss eingesandt werden sollen, damit derselbe an die Hauptversammlung Bericht erstatte. Dagegen macht

Herr Müller aus Berlin auf die Inconvenienzen der vorgeschlagenen Änderung des Rechnungsabschlusses aufmerksam und glaubt, eine Einsendung der Bücher 14 Tage vor der Jubiläumsmesse sei genügend, womit

Herr Rost sen. nicht übereinstimmt, indem die Messe sich nach dem so sehr variirenden Osterfestes richte; und

Herr Mainoni bemerkt, daß die Schwierigkeit der Abänderungen nur einmal stattfinde; sei es einmal eingerichtet, daß man die Jahresrechnung mit dem 31. December schließe, so danke sich diese Arbeit.

Herr Heymann macht darauf aufmerksam, daß die Arbeit, die Rechnungen von 14 Jahren zu prüfen, eine große sei, während die einmalige Jahresrechnung zu prüfen nur eine Arbeit von einer Stunde sei; er meine daher, daß den in Berlin bereits für die Prüfung der Rechnungen gewählten Männern diese älteren Rechnungen zur Prüfung überlassen werden können.

Herr Frommann widerspricht dem von Herrn Brockhaus gestellten Antrag einer Berichterstattung über diese Rechnungen an die Generalversammlung, während der Unterstützungsverein in Berlin sich der Decharge durch den Börsenverein nach Prüfung der Rechnungen durch den Rechnungsausschuss des Börsenvereins zu unterwerfen gewiß bereit sei.

Herr Chelius stellt den Antrag, daß eine Conventionalstrafe von 100 Thlr. für den Rechnungsausschuss festgesetzt werde, wenn er nicht in einer halben Stunde die Prüfung beendigt. Es erheben sich verschiedene Stimmen dagegen und dafür, worauf

Herr Brockhaus seinen Antrag dahin formulirt, daß der Berliner Unterstützungsverein drei Mitglieder zur Prüfung ernenne und diese alsdann die Sache an den Prüfungsausschuss bringen. Es wird auf Schluß der Debatte angetragen und derselbe unterstützt, worauf Herr Dr. Weit nur noch dem bereits angemeldeten

Herrn Ruthardt das Wort ertheilt, der den Antrag stellt:

die Generalversammlung wolle den Vorstand des Börsenvereins ermächtigen, mit dem Vorstande des Berliner Unterstützungsvereins und dem Rechnungsausschuss die Modalitäten festzustellen, unter welchen die Decharge zur Genehmigung der Generalversammlung vorgelegt werden solle,

welchen er mit einigen Worten begründet, und sich gegen den Vorschlag einer Änderung des §. 20 der Statuten des Unterstützungsvereins ausspricht.

Herr Heymann, Herr Frommann und Herr Springer halten den Ruthardt'schen Antrag für angemessen, aber Herr Springer tragt auf Abstimmung zuerst über den Antrag des Unterstützungsvereins an, in welchen Vorschlag der Vorsitzende eingehet, und

es wird auf Anfrage des Herren Dr. Weit der Antrag auf Abänderung des §. 20 mit großer Majorität verworfen, worauf vom Herrn Vorsitzenden der Antrag des Herrn Ruthardt zur Abstimmung gebracht und derselbe mit großer Mehrheit angenommen wird.

Es ergreift nun das Wort

Herr Enslin aus Berlin, welcher seinen Antrag auf Gründung einer Stipendiencasse für Wittwen und unmündige Kinder von Börsenmitgliedern begründet, indem er auf die begründeten Wünsche, ein Unterstützungsinstitut für diese Personen zu schaffen, eingehet und das Zerscheitern aller bisherigen Versuche, eine Wittwen- und Waisencasse einzurichten, schildert, aber auch darauf hinweist, daß eine bloße Erweiterung des Unterstützungsvereins in Berlin nicht hinreiche, weil dies immerhin eine Art Almosen sei, das anzunehmen mancher Scheu trage. Er schlage eine Summe von 1300 Thlr. vor, weil der Berliner Unterstützungsverein bereits 700 Thlr. vom Börsenvereine erhalte und damit 2000 Thlr. gerade erfüllt würden. Er schlägt vor, daß eine Commission ernannt werde, deren Mitglieder zur Hälfte dem Vorstande des Berliner Unterstützungsvereins angehören sollen; diese Commission solle ermächtigt werden, die Statuten aufzustellen, und der Börsenvereins-Vorstand, dieselben zu prüfen und endgültig zu bestätigen. Sein Antrag lautet:

- 1) Es wird eine Stipendienstiftung gegründet nach den Principien und Grundsäzen, wie sie in dem Aufsage: Wittwen-casse und Unterstützungsverein (Börsenbl. 1854. Nr. 54.) enthalten sind.
- 2) Für diesen Zweck bewilligt der Börsenverein jährlich die Summe von 1300 Thlr.
- 3) Zur Ausarbeitung der Statuten wird eine Commission von 6 Mitgliedern ernannt, von denen drei dem Vorstande des Buchhändler-Unterstützungsvereins angehören. Der Vorstand des Börsenvereins wird ermächtigt, diese Statuten endgültig zu bestätigen, und tritt die Stiftung nach dieser Genehmigung ins Leben.
- 4) Die sub 2 bewilligten 1300 Thlr. für das Jahr 1854 bilden den ersten Reservefond. Zur Ostermesse 1855 werden die ersten Erspectanten- und Erhebungslisten vorgelegt, damit nach Himmelfahrt 1855 die ersten Stipendien aus dem Fonds für 1855 ertheilt werden können.

Herr Dr. Weit bringt nun zur Kenntniß der Versammlung, daß der Vorstand diesen so wichtigen Antrag bereits vorberathen habe und der Ansicht geworden sei, daß der Antrag des Herren Enslin zu viel enthalte und daß es ratsam sei, den Unterstützungsverein von dem zu gründenden Stipendienfond zu trennen. Es seien daher zu Abänderung des Antrags von Herrn Mittler, als Vorstand des Unterstützungsvereins, und von Herrn Frommann zwei verschiedene Anträge gestellt, welche dem Protokoll angefügt sind.

Herr Heymann hält diese Anträge für zu weitschichtig und wichtig, als daß sie heute zur Erledigung bei einer Berathung im Einzelnen gelangen könnten.

Herr Dr. Weit stimmt dem bei, hält es aber für nothwendig, über das Princip zu erörtern, was darin bestehe, daß die Mitglieder ein Recht auf eine Unterstützung erhalten sollen. Es wird hierauf zur Debatte übergegangen, und

Herr Brockhaus erklärt sich gegen den Enslin'schen und den Frommann'schen Antrag, indem er den Berliner Unterstützungsverein für genügend hält, und nur für eine Vermehrung des Beitrags für diesen Verein stimmen will; welchem

Herr Frommann dadurch entgegentritt, daß er auf den Unterschied aufmerksam macht, welcher zwischen Unterstützung und zwischen einem Rechte an die Cassa herrsche; es sei wünschenswerth, diejenigen, welche trotz ihrer Bedürftigkeit ein Almosen zu nehmen sich scheuen, vor dem weiteren Versinken zu wahren und das Bartgefühl zu schonen. Der Redner geht nun weiter auf die Rechtfertigung und Erläuterung seines Antrags über, indem er namentlich das Fertigen eines Statuts bedenklich findet und einen zweijährigen Versuch seines Antrags für practischer erklärt. Zu einer persönlichen Bemerkung erhält Herr Mittler das Wort, wonach

Herr Franz Dunker sich erhebt und den Antrag des Herren Enslin kräftig unterstützt, indem darin eine Befestigung des Bandes, das die Börsenmitglieder umschlinge, und eine Hebung des gemeinschaftlichen Zweckes des Vereins liege. In's Besondere eingeschickt er die Hauptfrage darin, ob man den Wittwen und Waisen der Vereinsmitglieder ein Recht auf die Unterstützung gewähren wolle. Dafür spreche er sich aus; er bestreite aber die Nützlichkeit einer Beschränkung dieses Rechtes auf zwanzigjährige Mitgliedschaft, vielmehr bevorworte er den Beschluss, 1300 Thlr. als Stipendienfond der Wittwen und Waisen aller Vereinsmitglieder auf die nächsten zwei Jahre.

Herr Bieweg sen. aus Braunschweig gesellt sich denjenigen zu, welche die Unterstützungen des Börsenvereins nur den wirklich Bedürftigen zuertheilt wünschen; auch sei in den gestellten Anträgen noch sehr viel Unklares, und er glaube, wenn dies ganz ins Licht gestellt werde, daß alle diese Anträge fallen würden. Dieser Meinung entgegnet

Herr Dr. Weit, daß diese Anträge nach seiner Ansicht nicht so unklar seien, als der Herr Vorredner gesagt habe; man müsse es festhalten, daß es außer den wirklich armen und den wohlhabenden viele Wittwen von mittlerem Vermögen gebe, denen ein Stipendium sehr wohlthun würde; gegen eine Annahme des Antrags Herren Dunker's auf zwei Jahre stimme er aber entschieden, da ein einmal erworbene Recht auf Unterstützung nicht wieder entzogen werden könne.

Herrn Ruthardt scheint das vorgelegte Project so umfassend, daß es über die Verhältnisse des Vereins hinausgehen möchte. Der Börsenverein habe vorzugsweise praktische Zwecke, einmal die geschäftliche Verbindung zu fördern, und sodann Wohlthätigkeits-handlungen auszuüben. Der Anspruch an die Cassa werde von dem ersten Zwecke wahrscheinlich noch durch heutige Anträge erhöht werden, und darum solle man nicht einen Beschluss fassen, welcher vielleicht die nothwendigen Gränzen der Verwendung des Vermögens des Vereins zu Wohlthätigkeitszwecken überschreiten möchte.

Herr Mittler schließt sich dem an, was Herr Brockhaus und Herr Bieweg äußerten, und fürchtet, daß die Annahme des Antrags, der von Herrn Frommann gestellt worden, die Theilnahme an dem Unterstützungsvereine sehr mindern werde.

Herr G. Mayer weist auf die Erfahrung hin, welche lehre, daß bereits sechs Commissionen die verschiedenen Anträge geprüft und darauf Vorschläge begründet hätten, welche jedesmal in der Generalversammlung verworfen worden wären.

Herr Heymann schließt sich dem Antrage des Herrn Mittler an und stellt das Amendement:

Die Generalversammlung möge beschließen, dem Berliner Unterstützungsverein, statt der bisherigen 700 ₣ jährlich, 1300 ₣ und zwar auf 2 Jahre, für 1854 und 1855, unter der Bedingung zu gewähren, daß die mehr bewilligten 600 ₣ jährlich vorzugsweise an Wittwen von Börsenmitgliedern vertheilt werden, unter besonderer Berücksichtigung der heute laut gewordenen Ansichten. Nach 2 Jahren hat der Berliner Unterstützungsverein Bericht gerade über diese Art der Wirksamkeit der Hauptversammlung abzustatten, um dann weitere Beschlüsse fassen zu können.

Herr Müller sucht die Ansicht, welche sich geltend gemacht habe, daß das von ihm vorgeschlagene Institut dem Unterstützungsvereine in Berlin feindlich gegenüberstrete, zu widerlegen, weshalb er sich dem Antrage des Herrn Dr. Weit anschließe, daß die neue Stiftung demselben zur Verwaltung überwiesen werde.

Herr Springer scheidet dagegen den Unterstützungsverein völlig von dem neu zu errichtenden Institute, weil es sich hierbei um ein Recht der Börsenmitglieder handle. Dies solle vom Börsenverein hervorgerufen werden, denn der Einzelne habe bisher vom Vereine keine großen Vortheile, welche sehr gehoben und der Verein gekräftigt werde, wenn dem Mitgliede durch eine solche Stiftung ein Recht an dem Vermögen des Vereins in wirksamer, einflußreicher Weise gewährt werde. Zwar findet

Herr G. Reimer aus Berlin die Idee eines solchen Rechtes sehr schön; aber um sie ganz auszuführen, müßte man allen Wittwen eine hinreichende Pension geben können. Dies sei nicht möglich: darum seien von Herrn Frommann und Herrn Enslin Beschränkungen vorgeschlagen worden. Sehe man aber die Nothwendigkeit einer Beschränkung ein, so halte er diejenige für die beste, daß man nur den bedürftigsten und würdigsten Wittwen Pensionen gewähre. Deshalb entscheide er sich für eine Vermehrung des Beitrags zum Berliner Unterstützungsverein. Nun empfängt

Herr Frommann das Schluswort als Antragsteller; er geht die geäußerten Ansichten für und wider durch, widerlegt die Angriffe und hält dafür, daß die in seinem Antrage enthaltenen Bestimmungen nothwendig seien, um dem Vorstande einen Anhalt zu geben. Er empfiehlt seinen Vorschlag nochmals. Der

Herr Vorsitzende geht nun zur Abstimmung über und schlägt vor, den Mittler'schen und Heymann'schen Antrag zuerst zur Abstimmung zu bringen, wogegen Herr Springer den Enslin'schen Antrag, als den weitgehendsten, zuerst verlangt;

Herr Müller aber behauptet, daß der Mittler-Heymann'sche Antrag gar nicht mit dem seinigen und dem Enslin'schen concurreire; daher bitte er, daß erst über die Vermehrung des Beitrags zum Unterstützungsverein abgestimmt werde. Es werden nun noch mehre sich entgegenstehende Ansichten über die Fragestellung geäußert, weshalb der

Herr Vorsitzende die Versammlung darüber abstimmen läßt, welcher Antrag zuerst zur Abstimmung kommen solle; worauf die Mehrheit sich darüber durch Händeaufheben entscheidet, daß der Heymann-Mittler'sche Antrag zur Abstimmung kommen solle.

Herr Dr. Weit fragt nun die Versammlung, nachdem Herr Heymann und Herr Mittler sich vereinigt, und Ersterer seinen Antrag von den Worten an: „unter besonderer Berücksichtigung ic.“ fallen gelassen hatte:

Beschließt die Generalversammlung, dem Berliner Unterstützungsverein, statt der bisherigen 700 ₣, jährlich 1300 ₣ und zwar auf 2 Jahre, für 1854 und 1855, unter der Bedingung zu gewähren, daß die mehr bewilligten 600 ₣ jährlich vorzugsweise an Wittwen von Börsenmitgliedern vertheilt werden?

Eine große Mehrheit entscheidet sich für diesen Antrag, und es geht nun der Vorsitzende zum Enslin-Müller'schen Antrag über und fragt:

Will die Generalversammlung beschließen, eine Summe aus den Erträgnissen des Vereins behufs der Bildung eines Stipendienfonds zu bewilligen?

welche Frage mit großer Mehrheit verneint wird.

Man kommt hierauf zum vierten Gegenstande der Tagesordnung, den Antrag des Pommer'schen Kreisvereins auf Umgestaltung des Börsenblattes. Da auf Anfrage des Herrn Vorsitzenden sich Niemand erhebt, um den Antrag zu begründen, verliest der

Herr Vorsitzende den im Börsenblatt Nr. 35 abgedruckten Antrag und eröffnet die Debatte.

Herr Ruthardt meint, es würde dem, was Wünschenswerthes im Antrage liege, schaden, daß zu viel in demselben verlangt werde. Er stellt nun diejenigen Bedingungen auf, welche er für eine Verbesserung nothwendig hält, schließt aber den zweiten Theil des Antrages ganz aus.

Herr Chelius giebt dem von Herrn Ruthardt Gesagten im Ganzen Recht; namentlich weist er dem offiziellen Verkehrs seine Schranken an, den er im Börsenblatte bereits, wie es jetzt sei, genügend ausgeübt finde, und deshalb antrage, es beim Alten zu lassen.

Herr Ruthardt berichtigt die Ansicht des Herrn Chelius über seine Bemerkungen, worauf der nun eingetretene

Herr Saunier den Antrag des Pommer'schen Kreisvereins unterstützt und die Mängel der gegenwärtigen Redaction auseinanderseht.

Herr Liesching unterstützt die Ansicht des Herrn Ruthardt und hält es für zweckmäßig, das Blatt in verschiedene Abtheilungen zu trennen, ohne mehrere Blätter zu begründen. Er schlägt aber vor, um die Verbreitung des Börsenblattes unter Nicht-Buchhändler zu vermeiden, einen sehr hohen Preis auf dasselbe für Nicht-Mitglieder zu setzen, den Mitgliedern es aber niedrig abzulassen.

Herr Brockhaus stellt dieser Preisverschiedenheit entgegen, daß eine solche wegen der Versendung durch die Post ins fernste Ausland nicht möglich sei. Dennoch finde er in dem Uebrigen, was Herr Ruthardt und Herr Liesching angetragen habe, sehr viel Gutes, schließe sich dem an und trage darauf an, daß man es dem Vorstande anheim gebe, ob er nicht die verschiedenen Wahlzettel in Einen vereinigen könne, durch Abfindung der Herausgeber; wogegen

Herr Karl Groos geltend macht, daß eine Beseitigung der verschiedenen Wahlzettel nicht möglich sei, weil, wenn der Eine abgefunden sei, ein Anderer auftreten werde.

Herr Stadtrath Fleischer spricht dem Pommer'schen Kreisverein den Dank aus, daß er einem so wichtigen Gegenstande so viel Aufmerksamkeit geschenkt habe, hält aber denselben zu weitschichtig und wichtig, um heute die Sache zu entscheiden; weshalb er die Ueberweisung des Antrags an einen Ausschuß beantragt. Dem schließt sich

Herr Gustav Mayer an, wünscht, daß man dem Ausschuß genügende Vorschläge mache, die er berathen solle, und weist die Widersprüche des Antrags des Pommer'schen Kreisvereins nach.

Herr Naumburg rechtfertigt das Bestehen mehrerer Wahlzettel und weist dem Börsenblatt seinen offiziellen Standpunkt zu.

Herr Frommann meint, daß man nicht von dem Vorstande verlangen solle, was man durch das Streben aller Einzelnen erreichen könne; wenn ein jeder nur Gutes ins Börsenblatt sende, werde es gut sein; namentlich spreche er gegen das tägliche Erscheinen, was nur die Mitglieder nöthigen werde, dasselbe durch die Post zu beziehen.

Herr Ruthardt hält seinen Antrag fest, daß der Buchhändler, namentlich der Sortimente, wünschen müsse, Alles an einem Orte zu finden, weshalb man in diesem Sinne die Ordnung des Inhalts vornehmen solle.

Es stellt nunmehr Herr Liesching, nachdem Herr Wienbrack alle Verhandlungen durch den Vorschlag, den Wahlzettel des Börsenblattes wegfallen zu lassen, zu beseitigen glaubte, den Antrag,

dass das Börsenblatt in seiner bisherigen Gestalt im Allgemeinen belassen werde, dagegen die einzelnen Abtheilungen strenger geschieden und besonders auf ihre Vollständigkeit nach der practisch-geschäftlichen Seite — somit auf das Entbehrlichwerden aller sonstigen gleichartigen Hülfsmittel, namentlich der verschiedenen Wahlzettel — hingewirkt werde. Die näheren Modalitäten über die Ausführung, unter denen ein tägliches Erscheinen in erster Linie ins Auge zu fassen wäre, sind dem Vorstande zu überlassen, der nach Anhörung von Stimmen aus dem Verlags- und Sortimentshandel die gewonnenen Ergebnisse in möglichst bestimmter Form mindestens zwei Monate vor der nächsten Messe bekannt zu machen hat, damit ein Beschluß der darauf folgenden Generalversammlung leicht zu erzielen ist.

Nachdem er seinen Antrag begründet und die Ansicht des Herrn Frommann gegen das tägliche Erscheinen des Börsenblattes bekämpft hatte, stellt

Herr Naumburg den ferneren Antrag,

dass der Börsenverein beschließen möge, daß alle Novitäten in seinem Wahlzettel angezeigt, das Börsenblatt aber auf die allgemein geschäftlichen und amtlichen Anzeigen beschränkt werden sollte, was mit Heiterkeit aufgenommen wird.

Nachdem nun noch von Herrn Gustav Mayer geltend gemacht worden war, daß die Expedition des Börsenblattes durch die Post vom Vorstand gar nicht controlirt werden könne, ging, da ein weiterer Redner sich nicht angemeldet, der Vorsitzende zur Fragestellung über und schlägt vor, zuerst über den Antrag des Herrn Fleischer abzustimmen und dann die Frage zu beantworten, ob

die Generalversammlung beschließe, der nach dem Fleischer'schen Antrage zu ernennenden Commission alle andern Anträge zu überweisen?

was man genehmigt, und es wird nunmehr nach vorheriger Vorlesung des Antrags des Herrn Stadtrath Fleischer derselbe ebenso einstimmig angenommen, wie der des Herrn Dr. Weit, welcher nur erwähnt worden, worauf der Vorsitzende

Herrn Bieweg das Wort ertheilt, um seinen Antrag zu begründen, welcher dahin geht,

eine Commission zu ernennen, welche die gegenwärtigen internationalen Verträge über den Schutz des literarischen Eigentums prüfen solle, um zu entscheiden, ob nicht Schritte bei der Königl. Preußischen und Sächsischen Regierung gegen die durch manche darin aufgenommene Bestimmungen herbeigeführten Uebelstände gethan werden müßten.

Der Antrag findet genügende Unterstützung, und

Herr Dr. Weit wünscht den Antrag nur in so fern erweitert, daß die etwa zu machenden Eingaben auch an den Bundestag gelangen, wogegen

Herr Bieweg vorläufig den Bundestag auszuschließen wünscht, was

Herr Frommann darin vereinigt findet, wenn bei einer Eingabe an die Königl. Sächsische Regierung gebeten werde, daß sie die nöthigen Schritte beim Bundestag thue.

Herr Oldenbourg will die Eingabe auch an die Bairische Regierung gebracht wissen;

Herr Liesching fügt die Würtembergische bei, worauf

Herr Vorsitzender vorschlägt, die Gemächtigung des Vorstandes ganz allgemein zu fassen, und die Frage stellt in der Weise:

Ob die Generalversammlung den Vorstand ermächtige, in Beziehung auf den Abschluß internationaler Verträge mit Frank-

reich und die Prolongation derselben mit Großbritannien die erforderlichen Schritte zu thun,

welche einstimmig bejaht, und somit der Antrag angenommen wird.

Da kein weiterer Gegenstand vorliegt, wird die Generalversammlung geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und mit unterschrieben

Adalbert Wilhelm Volkmann, Königlich Sächsischer Notar, als requirirter Protokollant.

M. Beit. Bernh. Perthes. G. Mayer. Karl Groos. Alfred Mauke.
Theodor Liesching. Springer. G. H. C. Schulze.

Jahresbericht des Vorsitzenden.

Meine Herren!

In Abwesenheit unseres Vorstehers, des Herrn Rud. Besser, der durch seine Uebersiedelung von Hamburg nach Stuttgart verhindert wird, in unserer Mitte zu erscheinen, eröffne ich die heutige General-Versammlung.

Herrn Dr. Volkmann ersuche ich, die Führung des Protokolls zu übernehmen, und ernenne die Herren Hermann Schulze und Heymann zu Ordnern in der heutigen Versammlung.

Nach der Bekanntmachung des Vorstandes vom 6. Juni 1853 bestand unser Verein zur Zeit aus 701 Mitgliedern. Im abgelaufenen Vereinsjahre sind dreißig bis vierzig Mitglieder hinzugereten und etwa zwanzig ausgeschieden, so daß die Mitgliederzahl sich auf etwa 720 herausstellen dürfte. Eine genaue Angabe wird, wie gewöhnlich, später durch das Börsenblatt bekannt gemacht werden.

Gedenken wir zunächst derjenigen Mitglieder unsers Vereins, die uns der Tod entrissen hat und die wir um so schmerzlicher vermissen, als wir sie fast alljährlich in unserer Mitte zu sehen gewohnt waren.

Dr. J. C. Mohr in Heidelberg, ein Jubilar, drei Jahre Vorsteher unsers Vereins, starb im 75. Lebensjahr, aber nicht lebensmüde oder gar lebenssatt, sondern in geistiger Frische und Rüstigkeit, wie wir denselben im geselligen Kreise haben kennen lernen; ein ehrwürdiger Vertreter der heilsamen Grundsätze, die den deutschen Buchhandel zu seiner Höhe gehoben, und die derselbe niemals verlassen darf, wenn er, wie bisher, ein lebendiger Ausdruck unsers nationalen Gesamtglebens bleiben soll. In diesem Sinne möge sein Andenken und das Andenken an Wilhelm Perthes in Gotha unter uns fortleben, den edlen, in jedem Sinne gediegenen Menschen, den trefflichen Geschäftsmann, der seine Meisterschaft eben darin bewahrt hat, daß er all' seine geistige und finanzielle Kraft auf einen einzigen Zweig des Buchhandels beschränkte und hierdurch seinem Geschäft eine Bedeutung gab, die weit über die Grenzen des deutschen Vaterlandes hinaus willig anerkannt wird. G. H. Walz in Jena (Firma: Erbker'sche Buchhandlung), Jubilar und ein Mann von altem Schrot und Korn. A. Asher in Berlin, der durch seltenes geschäftliches Talent, wie durch mannigfache sprachliche und bibliographische Kenntnisse um die Einbürgerung englischer Literatur in Deutschland, wie um die Verbreitung deutschen Verlags in England ein bleibendes, im In- und Auslande gewürdigtes Verdienst sich erworben hat. M. Simion, in der vollen Blüthe männlicher Kraft durch einen frühzeitigen Tod abgerufen, ein rüstiger, regamer, zu energischer Thätigkeit für die gemeinsamen Zwecke des Buchhandels allzeit bereiter Genosse. Ich nenne ferner J. M. Gebhardt in Grimma und Fr. Ehrlich in Prag.

Von denjenigen Collegen, die unserm Vereine nicht angehört haben, sind gestorben:

A. Krellenberg in Bremen, Giovanni Ricordi in Mailand, Th. Leiderich (H. Schmidtorff) in St. Petersburg, J. A. Finsterlin in München, Magister Riedig (Schreiber's Erben) in Leipzig, August Hesse in Graz, August Helmich in Bielefeld, bei dessen Namen nicht unerwähnt bleiben darf, daß er als 19jähriger Jungling, um nicht gezwungen zu werden, im Napoleonischen Heere gegen sein Vaterland zu kämpfen, englische Kriegsdienste nahm und von 1806 bis 1815 in der Ostsee, im Mittelmeer, bei Waterloo und Paris an dem Kampfe gegen den Unterdrücker Theil nahm, und Johannes Müller in Amsterdam, der durch strenge Solidität und umfassende Bücherkenntniß den geschäftskundigen Holländern Achtung vor dem deutschen Buchhandel abgewonnen und den Vertrieb deutscher Gelehrsamkeit in den Niederlanden wesentlich gefördert hat.

So reich die Ernte war, die der Tod davon getragen, so haben wir doch auch die Freude erlebt, daß es drei Genossen, Carl Düncker in Berlin, Joh. Georg Mittler in Leipzig und Ernst Siegfried Mittler in Berlin, vergönnt war, ihre funfzigjährige Jubelfeier zu begehen.

Eines noch selteneren Festes haben wir zu gedenken, der einhundertjährigen Jubelfeier der Stahel'schen Buchh. in Würzburg, die bis auf den heutigen Tag im vierten Geschlecht in der Familie ihres Stifters fortgeerbt hat.

Sie haben in der vorjährigen General-Versammlung beschlossen, daß der Verein für Unterstützung der Buchhändler-Witwen- und Waifencasse ins Leben treten soll, wenn hundert Mitglieder sich dazu melden. Da jedoch die eingegangenen Meldungen die Zahl von elf nicht überstiegen haben, so ist der langgehegte Plan aufgegeben worden; den Männern, die bei der Entwerfung der Statuten und den Verhandlungen mit der Frankfurter Gesellschaft durch rege Mitwirkung, selbst durch persönliche Opfer — ich nenne vor Andern Herrn Mainoni — sich betheiligt haben, spreche ich den Dank des Börsenvereins aus. In Folge eines fernernen Beschlusses der vorjährigen General-Versammlung, wegen des Delbrück'schen Antrages mit dem Vorstande der Berliner Corporation in Verhandlung zu treten, sind von Ihrem Vorstand die erforderlichen Einleitungen getroffen worden. Ueber das Ergebniß der von dem Berliner Verein etwa ergriffenen Maßregeln hat bisher noch nichts verlautet.

Unser Vereinsleben hat in diesem Jahre keine neuen Zweige getrieben, obgleich es in manchen Gegenden von Deutschland noch an Kreis- und Orts-Vereinen fehlt, die für die Förderung unserer Zwecke ein so wesentliches Bedürfniß sind. Dagegen hat sich in

den bestehenden Vereinen eine lebendige Thätigkeit kund gegeben. Ich gedenke vor Allem des erfreulichen Aufschwungs, den der Unterstützungs-Verein auch in diesem Jahre wieder genommen hat, so wie des am 9. Juni 1853 nach dem Vorgang des Berliner begründeten Leipziger Verleger-Vereins. Wenn auch Vereine dieser Art im einseitigen Interesse der Verleger zu wirken scheinen, so wird bei unbefangenem Würdigung ihrer Zwecke nicht verkannt werden dürfen, daß sie durch die Regelung der Zahlungsverhältnisse auf alle Zweige unsers Geschäfts einen wohlthätigen Einfluß gewinnen können. Wenn irgendwo, so gilt das „leben und leben lassen“ von den Beziehungen des Verlags zum Sortimentshandel, und es versteht sich von selbst, daß eine nachhaltige Ordnung derselben nur auf dieser Grundlage hergestellt werden kann, auf welche die Bestrebungen der Verleger-Vereine, wenn sie sich auch zuweilen von derselben entfernt haben sollten, durch den Drang der Umstände immer wieder zurückgewiesen werden müssen.

Auch für die wissenschaftliche Ausbildung unserer Lehrlinge sind vielversprechende Anfänge gemacht worden. Die von dem Berliner Verein angeordneten Vorträge über Literaturgeschichte werden fortgesetzt. Die im Januar des vorigen Jahres in Leipzig begründete Lehranstalt für Buchhandlungs-Lehrlinge, deren Räume sich im oberen Stockwerke der Börse befinden, hat am 2. April in diesem Saale ihre erste öffentliche Prüfung abgehalten, die nach dem Urtheile unserer hiesigen Collegen in hohem Grade befriedigt hat. Kann auch durch solche Anstalten, wie mit Recht bemerk't worden, der bildende und für das ganze Leben bestimmende Einfluß des Lehrherrn in keiner Weise ersehen werden, so dienen sie doch gewiß zur Unterstützung derselben und gewinnen namentlich im Hinblick auf die in Preußen eingeführten Buchhändlerprüfungen eine praktische Bedeutung. Selbstständige Anstalten können freilich nur an Orten bestehen, in denen eine große Anzahl von Buchhandlungen sich befindet. Aber auch an andern Orten werden die Fortbildungs-Anstalten und Gewerbeschulen durch die Einsicht und den Eifer unserer Collegen für die besonderen Zwecke unseres Geschäfts nutzbar gemacht werden können. Ueber die Erfolge des Prüfungswesens in Preußen ein Urtheil zu fällen, dürfte noch nicht an der Zeit sein; den Wunsch aber will ich aussprechen, daß die mit dem Prüfungsgeschäft betrauten Genossen ihre Erfahrungen mehr, als bisher geschehen, durch das Börsenblatt veröffentlichen, damit auf diesem Wege ein gründliches Urtheil über eine den Buchhandel so nahe angehende Angelegenheit vorbereitet werden kann.

Gesetzgebung und Verwaltung haben auch in diesem Jahre vielfach in die Bewegung des Buchhandels eingegriffen.

Als das erfreulichste Ereigniß stelle ich voran, daß in Folge des zwischen Österreich und Preußen am 19. Februar 1853 abgeschlossenen Handels- und Zollvertrages, der mit dem 1. Januar 1854 in Wirksamkeit getreten ist, die Zollschränke für literarische und Kunstdgegenstände zwischen Österreich und dem Zollverein gefallen sind.

Beschlagnahmen, Bücherverbote und Preszverfolgungen sind in nicht unbeträchtlicher Anzahl vorgekommen; ja selbst das Gespenst des Verbots sämmtlicher seit dem Beginn des Jahres 1853 erschienenen und fernerhin erscheinenden Druckschriften einer Verlagsfirma hat sich in Mecklenburg wieder blicken lassen.

In mehreren Ländern sind die weiteren Bestimmungen der in den Jahren 1848 und 1849 erlassenen Preszgesetze wieder eingeengt, in Preußen die §§. 52 und 53 des Preszgesetzes vom 12. Mai 1851 dahin abgeändert worden, daß Druckschriften jeder Art, die außerhalb des Preußischen Staats erscheinen, ohne gerichtliches Urtheil durch den Minister des Innern verboten werden können.

Aber nicht darauf kommt es heut zu Tage an, daß die Schranken der geschriebenen Gesetze ausgeteilt, sondern daß innerhalb der gegebenen Gesetze volle Rechtssicherheit gewährt, daß jedem bei einem Preszzeugnis Beteiligten, nicht nach den schwankenden Auffassungen von dem öffentlichen Wohle, sondern einzige und allein nach dem Gesetze sein Recht zu Theil werde. Dann werden uns diejenigen Erweiterungen der Preszfreiheit, deren wir noch bedürfen, von selbst zufallen. Und wir wollen uns damit trösten, daß wir aus den Bewegungen der jüngst vergangenen Zeit zwei thatsächliche Bürgschaften für den dauernden Besitz jenes Gütes davongetragen haben, die keine Gesetzgebung verwischen kann. Einmal nämlich ist die frankhafte Reizbarkeit und Empfindlichkeit gegen die Presze, an der wir sonst gelitten haben, um ein Merkliches abgestumpft worden; dann aber ist die freie Presze, früherhin fast nur eine Waffe in der Hand der Liberalen, gegenwärtig eine Lebensfrage für alle Parteien geworden.

Unbesorgt um die Zukunft der freien Presze, blicken wir mit Kummer auf die mannigfachen Uebelstände, die aus Stempel- und Postgesetzen dem Buchhandel erwachsen sind. Unklarheit der gesetzlichen Bestimmungen, schwankende Auslegung, widersprechende Ausführung geben zu so vielen Verwicklungen und daher zu Zweifeln und Bedenken Anlaß, daß wir mit recht unheimlichem Gefühl ein wahres jus controversum auf diesem Gebiet Platz nehmen sehen, welches den juristischen Scharfsinn des schlichten Geschäftsmannes über Gebühr in Anspruch nimmt. Das so natürliche und gewiß billige Bestreben jedes ehrenhaften Gewerbetreibenden, sich ohne vieles Kopzerbrechen mit den Gesetzen seines Landes in Einklang zu wissen, sollte gefördert, nicht gehemmt werden.

In Folge des Decrets des Kaisers der Franzosen vom 28. März 1852 sind nach dem Vorgang des französisch-hannover'schen Vertrags vom 18. September 1852 internationale Verträge zum gegenseitigen Schutz der schriftstellerischen Rechte zwischen Frankreich einerseits und Oldenburg, Hessen-Darmstadt, Hessen-Homburg, Nassau, Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen andererseits im abgelaufenen Jahre abgeschlossen worden. Am 16. August 1853 hat die freie Stadt Hamburg einen internationalen Vertrag mit Großbritannien errichtet.

Der preußisch-englische Vertrag hat zu ausführlichen Erörterungen im Schooße dieser Versammlung Anlaß geboten; neu sind die Verträge mit Frankreich. Das Princip ist im Wesentlichen dasselbe, aber die Interessen sind verschieden. Ueberhaupt hat es sich herausgestellt, daß es sich bei diesen Verträgen weniger um ein Princip des Rechts oder des Unrechts, als um die nüchterne Abwägung hochwichtiger nationaler Interessen, daß es sich unter Anderem darum handelt, nicht etwa im Eifer des Guten zu viel zu thun und einen für die Volksbildung so überaus wichtigen Zweig der Literatur, das Uebersetzungswesen, auf die unbilligste Art zu beschränken. Die Regsamkeit, die auf diesem Gebiete in dem abgelaufenen Jahre sich kundgegeben hat, läßt ein Unbehagen aufkommen, das sich wahrlich nicht mindert, wenn man bei der Vergleichung der abgeschlossenen Verträge wahnimmt, wie dieselben sowohl hinsichtlich ihrer Dauer als ihrer rückwirkenden Kraft auf die bereits erschienenen Abdrücke französischer Werke abweichende Bestimmungen enthalten und somit hier und dort auf dem Raume weniger Quadratmeilen, eine höchst gefährliche Verschiedenartigkeit der literarischen Rechtszustände in Aussicht stellen, dem Auslande aber das unseligste Bild deutscher Zersplitterung vorführen.

Als ein Fortschritt in der Auffassung des literarischen und künstlerischen Eigenthums darf die am 20. Februar d. J. erfolgte Abänderung einiger Bestimmungen des preuß. Gesetzes vom 11. Juni 1837 begrüßt werden. Hierauf dürfen fortan Gemälde und

Zeichnungen durch die plastische Kunst und plastische Kunstwerke durch den Pinsel und den Grabstichel ohne weitere Erlaubniß des Urhebers dargestellt werden. Während diese Bestimmung einen zu weit ausgedehnten Schutz der bisherigen Gesetzgebung mit Recht beschränkt, wird andererseits der Schutz des Gesetzes auf die Autoren gedruckter Dramen ausgedehnt, denen das ausschließliche Recht vorbehalten wird, die Erlaubniß zur öffentlichen Aufführung ihrer Dramen zu ertheilen.

Schließlich erlaube ich mir, den Dank des Börsen-Vereins der Königl. Sächsischen Regierung dafür auszusprechen, daß sie die Initiative ergriffen hat, um eine authentische Interpretation des Bundesbeschlusses vom 19. Juni 1845 herbeizuführen. Wie verlautet, hat die Mehrheit des vom Bundestag niedergesetzten Ausschusses sich dahin ausgesprochen, daß der bundesrechtliche Schutz allen auch vor Publikation des erwähnten Bundes-Beschlusses erschienenen literarischen und künstlerischen Erzeugnissen hat gewährt werden sollen und gewährt wird. Möge die endliche Entscheidung in diesem Sinne ausfallen, möge den Schriftstellern und ihren Erben, wie den Verlegern der gleichen, ausnahmslose Rechtsschutz gewährleistet werden, aber auch der Nation das Recht auf die vereinfachte Umwandlung der ausschließlichen Verlagsrechte in freies Eigenthum ungeschmälert erhalten bleiben!

A.

Mechanischschafts-Vericht der Öster-Messe 1854.

Einnahme:

1) Bestand der Östermesse 1853	25,234 ,f 12 Nfl 4 2
2) An Eintrittsgeldern 1853/4 für 49 Mitglieder .	490 : — : — :
3) = 701 gezahlten Beiträgen pr. 1853/4 à 2 ,f .	1402 : — : — :
4) = Strafgeldern von 13 Firmen à 1 ,f .	13 : — : — :
5) = verkauften 7 Expl. Mess-Hülfsbuch .	2 : 10 : — :
6) = Zinsen	1047 : 21 : — :
7) = Börsenblatte 1853/54	1904 : 6 : 1 :
8) = Perceptionsquantum aus der Frohberger'schen Masse	83 : 12 : — :
	30,177 ,f 1 Nfl 5 2

Ausgabe:

1) Pr. Amortisations-Conto an den Verwaltungsausschuß	411 ,f 3 Nfl 5 2
2) = Druck-, Papier- und Buchbinder-Conto	30 : 21 : 8 :
3) = Porto- und kleine Auslagen-Conto	197 : 4 : 8 :
4) = Unterstützungs-Conto	700 : — : — :
5) = Dispositions-Conto des Vorstandes	30 : — : — :
6) = Börsenlocal-Conto	290 : 26 : — :
7) = Mess-Hülfsbuch-Conto	137 : 13 : — :
8) = Abgaben-Conto	51 : 10 : — :
9) = Bücher-Conto	18 : 7 : 5 :
10) = Saldo-Ubertrag	28,310 : 4 : 9 :
	30,177 ,f 1 Nfl 5 2

Leipzig, 11. Mai 1854.

Bernh. Perthes,
d. 3. Kassirer des Börsenvereins.

Abschluß des Börsenblattes für 1853/4.

Einnahme:

Für 45 Börsenblätter 1853. cpl.	112 ,f 15 Nfl — 2
= 12 do. do. Juli—Deebr.	15 : — : — :
= 11 do. do. Oct.—Deebr.	7 : 10 : — :
= 1 do. do. Sept.—Deebr.	— : 25 : — :
= 1 do. do. Nov. u. Deebr.	— : 12 : 5 :
	136 ,f 2 Nfl 5 2
= verkaufte einzelne Nummern	11 : 12 : — :
= 1299 Exemplare Börsenblatt 1854	3247 : 15 : — :
= nachträglich eingegangene Inserate aus den Jahren 1848, 1851 u. 1852	161 : 7 : 5 :
= bezahlte Inserate a. d. Börsenbl. 1853	7162 : 20 : — :
= do. do., welche laut Liste noch offen stehen	
	10,718 ,f 27 Nfl — 2

Ausgabe:

Für Papier-Rechnung	2532 ,f 1 Nfl — 2
= Druck und Sag	3689 : 28 : 9 :
= Redactions-Honorar f. 1853 1/4 u. 1854 1. Q. .	700 : — : — :
= Nach-Honorar f. 1. Q. 1853	25 : — : — :
= Bibliographie 1853	200 : — : — :
= aust. Literatur 1853	80 : — : — :

Latus 7226 ,f 29 Nfl 9 2

Transport	7226 ,f 29 Nfl 9 2
= Musikalien-Verzeichniß 1853	75 : — : — :
= Kunstsachen-Verzeichniß 1853	75 : — : — :
= Commissions-Gebührn 1853	600 : — : — :
= Honorar des Gegen-schreibers 1852 u. 1853 .	200 : — : — :
= Verwaltungs-Ausschuß	400 : — : — :
= Recensionen-Verzeichniß 1853	200 : — : — :
= Honorar f. gelieferte Aufsätze u. Courszettel .	26 : 18 : — :
= diverse Journale	11 : 3 : — :
= Saldo	1904 : 6 : 1 :
	10,718 ,f 27 Nfl — 2

B.
Budget des Börsenvereins
von der Öster-Messe 1854/5.

Einnahme:

Aufnahmegebühren	400 ,f
Beiträge von Mitgliedern	1400 :
Zinsen	1200 :
Börsenblatt	2000 :
	5000 ,f

Ausgabe:

Amortisations-Fonds	400 ,f
Druck- u. Papierkosten	50 :
Porto und kleine Auslagen	150 :
Unterstützungen	700 :
Börsen-Öconomic	150 :
Zur Disposition des Vorstandes	50 :
Abgaben an den Rath	60 :
Mess-Hülfsbuch	150 :
	1710 ,f

Bilance.

Zu erwartende Einnahme	5000 ,f
= Ausgabe	1710 :
Giebt Ueberschuß	3290 ,f

Leipzig, 11. Mai 1854.

Bernh. Perthes,
d. 3. Kassirer des Börsenvereins.

C.

Ich beantrage, der Börsenverein möge folgenden Beschluß fassen:
Aus der Kasse des Vereins werden 500 ,f jährlich verwilligt zu 10 Pensionen von je 50 ,f für Wittwen von solchen Börsenmitgliedern, die volle 20 oder mehr Jahre vor ihrem Tode die Mitgliedschaft erworben und ohne Unterbrechung bewahrt haben.

Die Vertheilung dieser Pensionen ist dem Börsenvorstande übertragen, und dienen ihm dabei folgende Bestimmungen als Richtschnur.

- 1) Es wird durch diesen Beschluß zwar ein Rechtsanspruch der qualifizierten Wittwen begründet, derselbe tritt aber nicht notwendig mit dem Tode des Ehegatten in Kraft, sondern nur nach Maßgabe der dazu verwilligten Mittel.
- 2) Zu dem Ende werden die berechtigten Wittwen nach der Dauer ihres Wittwenstandes in eine Expectanten-Liste ein-

getragen und kommen in der so festgestellten Reihenfolge zur Erhebung, sobald nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmung, Stellen erledigt werden.

- 3) Der Anspruch auf Pension erlischt
 - a) durch freiwilligen Verzicht
 - b) durch Wiederverheirathung
 - c) durch den Tod
 - d) durch unsittlichen Lebenswandel der Wittwen.
- 4) In der alljährlich vom Börsenvorstande aufzustellenden Mit-

gliederliste werden diejenigen, welche seit 20 oder mehr Jahren Mitglieder sind, als solche bezeichnet.

Das Verfahren bei Ausführung dieses Beschlusses, soweit es durch denselben nicht vorgeschrieben ist, hat der Börsenvorstand zu ordnen und nach den von ihm anzustellenden Ermittlungen und gemachten Erfahrungen innerhalb der nächsten zwei Jahre ein förmliches Statut zu entwerfen und zur definitiven Annahme dem Börsenvereine vorzulegen.

Leipzig, den 14. Mai 1854.

Dr. J. Frommann.

Bekanntmachung.

Alle zur Börsenausstellung gelieferten Gegenstände müssen bis
Sonnabend, den 20. Mai, Nachmittag

abgeholt werden, da dann die Ausstellung geschlossen wird, und für eine längere Aufbewahrung der Gegenstände nicht garantiert werden kann.

Reclamationen in Betreff nicht zurückempfangener Gegenstände müssen bis spätestens medio Juni an Herrn Hebenstreit in Leipzig gemacht werden; später eingehende können nicht mehr berücksichtigt werden.

Leipzig, den 15. Mai 1854.

Der Börsen-Vorstand.

M. Veit. G. Mayer. Bernh. Perthes.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 16. u. 17. Mai 1854.

Balde in Cassel.

3245. Krieg, der, gegen Russland im J. 1854. Fliegende Blätter vom Kriegsschauplatze in Berichten v. Augenzeugen. I. Hft. gr. 8. * 6 Nfl
Bläsing in Erlangen.

3246. Fischer, R. Ph., über die Unmöglichkeit den Naturalismus zum ergänzenden Theil d. Systems der Wissenschaft zu erheben. gr. 8. Geh.
* 1/3 fl

3247. Lüft's, C., umschreibende Erklärung des kleinen Katechismus Dr. Luther's m. Einschluss der Haustafel nebst zwei Beilagen. Neu bearb. v. J. S. H. Hartleb. gr. 8. Geh. 1/4 fl

Brönnner in Frankfurt a/M.

3248. Macdonald, D. L., Leonardo da Vinci's Jugendjahre. Eine Erzählung. Aus d. Engl. 8. Geb. 21 Nfl

3249. Wiesbaden, die übrigen Taunusbäder u. das Herzogth. Nassau. Ein Begleiter auf Wanderungen. gr. 12. Geb. * 1/2 fl

Büchting in Nordhausen.

3250. Proß, W., landwirthschaftliche Groschenbibliothek. 3. Bd. 8. Hft.
16. 1 1/4 Nfl

Burmeister in Berlin.

3251. Nash, G., die französische Bourgeois-Republik u. der moderne Sozialismus. Einleitung. 8. 1853. In Comm. Geh. baar * 1/6 fl

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

3252. Klassiker, deutsche. 72. u. 73. Lfg.: Goethe's Werke. gr. 16. Geh.
à * 4 Nfl

Direction d. österr. Lloyd in Triest.

3253. Familienbuch, illustriert, zur Unterhaltung u. Belehrung häusl. Kreise, hrsg. vom österreich. Lloyd. 4. Bd. 6. Hft. Imp.-4. * 1/3 fl

3254. Kohl, J. G., die Donau v. ihrem Ursprunge bis Pesth. 7. Lfg.
Imp.-4. Geh. * 14 Nfl

3255. Letture di famiglia opera illustrata che si pubblica dal Lloyd austriaco. Vol. 3. Puntata 3. Imp.-4. Geh. * 1/3 fl

Döbereiner in Jena.

3256. Rückert, L. J., Luthers Verhältniß zum Augsburgischen Bekenntniß. gr. 8. Geh. * 1/6 fl

Franz in München.

3257. Rubn. G., über d. Klima v. München. Festrede. gr. 4. In Comm.
Geb. * 17 1/2 Nfl

Trötsch in Halle.

3258. Vocabular der Namaqua-Sprache nebst e. Abrisse der Formenlehre derselben. 8. Barmen. Geh. * 12 Nfl

Gebhardi's Buchh. in Suhl.

3259. Punktir-Buch, das beliebte alte, aus dem Nachlaß d. weisen Aras bers. O. A. Emir Esasmir. 12. Geb. 1 1/2 Nfl

Gehrich & Co. in Crefeld.

3260. Bayertz, P. F., geschichtliche Nachrichten üb. die Gemeinde u. Pfarrrei Willich im Kreise Crefeld. Ber.-8. In Comm. Geb. * 3/4 fl

Göbel in Stuttgart.

3261. Bühler, J. A., Post- u. Reisekarte v. Deutschland u. den Nachbarstaaten. (Neue Ausg.) Imp.-Fol. In gr. 8.-Carton. 18 Nfl; auf Leinw. in engl. gr. 8.-Carton 1 fl 6 Nfl

Th. Grieben in Berlin.

3262. Grieben's Reise-Bibliothek. Nr. 19. A. u. d. T.; Neuer u. zuverlässiger Wegweiser in München u. dessen Umgebung. 16. Geh. 1/3 fl

3263. Plan, neuester, v. München. Fol. In 16.-Carton. * 1/6 fl

Gutsch in Carlruhe.

3264. Sammlung, eine, sehr gefälliger ein- u. zweistimmiger Lieder stufenweise geordnet. qu. 4. Geb. 18 Nfl

Hartleben's Verlags-Expedition in Wien.

3265. Portfolio f. Länder- u. Völkerkunde. Hrsg. v. Ungewitter. 3. Lfg.
gr. Ber.-8. Geb. 27 Nfl

Hempel in Berlin.

3266. Zimmermann, W. F. A., der Erdball u. seine Naturwunder. 3.
Aufl. 1. Bd. 6. Lfg. u. 3. Bd. 1. Lfg. gr. 8. Geh. à * 1/4 fl

Hender & Zimmer in Frankfurt a/M.

3267. Luther's, M., sämmtliche Werke. 61. u. 62. Bd. ob. 4. Abth.: Vermischte deutsche Schriften. Bearb. v. J. K. Trümicher. 9. u. 10.
Bd. 8. à 1/2 fl

Hense in Bremen.

3268. Kruse, H., der Wettkauf. Lustspiel. gr. 16. Geb. 6 Nfl

3269. Weyhe, A. v., Haideblüthen. Gedichte. 16. Geb. 1/2 fl

Hoch in Quedlinburg.

3270. Gallerie sämmtl. europ. u. ausser-europ. Münzen. 10. u. 11. Lfg.
8. Geh. à * 1/6 fl

Hunger in Leipzig.

3271. Josef Ibn Zadik, der Mikrokosmos. Ein Beitrag zur Religionsphilosophie u. Ethik. Aus d. Arab. ins Hebr. übers. v. Mose Ibn Tabbon u. hrsg. v. A. Jellinek. 8. Geh. baar * 24 Nfl

Jäger's Wwe. & Hügel in Wien.

3272. Breier, G., die Sumpfvögel. Roman aus den Nachtseiten der Wiener Gesellschaft. 1. u. 2. Lfg. 8. Geh. à *8 N \mathcal{R}
 3273. Horn, O., Therese Krones. Roman aus Wien's jüngster Vergangenheit. 5. u. 6. Lfg. 8. Geh. à *8 N \mathcal{R}
 3274. Werner, A., die Festtage Wien's vom 22. bis 30. April 1854. gr. 16. Geh. 12 N \mathcal{R}

Bibliographisches Institut in Hildburghausen.

3275. Meyer's Volksbibliothek f. Länder-, Volker- u. Naturkunde. 12. Bd. 16. Geh. *4 N \mathcal{R}

Iowien in Hamburg.

3276. Ohnsorg, J., kaufmännische Schriften. gr. 8. In Comm. Geh. *1 f

Kern in Breslau.

3277. Hahn, C., Erläuterungen u. Novellen zum Strafgesetzbuche f. die Preuß. Staaten u. zum Gesetz üb. die Presse. gr. 16. Geh. 5 f

3278. Handbuch f. den preuß. Richter u. Calculator im Bietungs- u. Kaufgelderbelegungs-Termine. gr. 8. Militisch. Geh. 1/4 f

Kirchheim in Mainz.

3279. Adressen an den Hochw. Erzbischof Hermann v. Freiburg aus verschied. Theilen der Christenheit aus Anlaß d. Badischen Kirchenstreits. 3. Hft. gr. 8. 6 N \mathcal{R}

3280. Chaignon, P., der Priester am Altar od. die würdige Darbringung d. heil. Messopfers. Aus d. Franz. gr. 12. Geh. 1/2 f

3281. Hepp, J., vollständiges Lehr- u. Lesebuch f. die oberen Klassen kathol. Volkschulen. 4. Aufl. gr. 8. Geh. *1/2 f

Kunze's Hosbuch. in Dresden.

3282. Quandt, J. G. v., Erzählungen des Herrn Kauz. gr. 8. Geh. *24 N \mathcal{R}

3283. Taggesell, D. A., Tagebuch e. Dresdner Bürgers od. Niederschreibung der Ereignisse e. jeden Tages, soweit solche vom J. 1806 bis 1851 f. Dresden v. Interesse waren. 8. Geh. **2 1/2 f

Liesching & Co. in Stuttgart.

3284. *Burchardi, G. Ch., Lehrbuch d. römischen Rechts. I.: Die Staats- u. Rechtsgeschichte der Römer. 2. Ausg. gr. 8. Geh. 27 N \mathcal{R}

J. A. Meissner in Hamburg.

3285. Sammlung der Verordnungen der freien Hanse-Stadt Hamburg seit 1814. 23. Bd.: Verordnungen v. 1853, bearb. v. J. M. Lappenberg. gr. 8. Geh. *2 1/2 f; Schrbp. *3 1/3 f

Naumann in Dresden.

3286. Missionsblatt, Hermannsburger. Hrsg. v. Harms. Jahrg. 1854. Nr. 1—3. gr. 8. Celle. pro cplt. baar *2 1/3 f

Nestler & Welle in Hamburg.

3287. Gomez de Mier, J. E., el comerciante español ó epistolario comercial, con modelos de contabilidad y documentos mercantiles. 2. Edición. gr. 8. In Comm. Geh. *3 f

Nitsch & Grosse in Brünn.

3288. Chlumecky, P. v., die Briefe, Diarien, Landtagskopiarbücher u. Amtskorrespondenzen Carl des älteren Herrn v. Zietotin. Lfg. 8. Geh. *6 N \mathcal{R}

3289. d'Elvert, Ch., Beiträge zur Geschichte u. Statistik Mährens u. West- reichisch-Schlesiens. 1. Bd.: Geschichte d. Bücher- u. Steindruckes, d. Buchhandels, der Bücher-Censur ic. Lfg. 8. In Comm. Geh. *1 f

3290. Landtafel, die, d. Markgraftum Mähren. 1. Lfg. Fol. In Comm. pro cplt. baar **34 f

Drell, Fühlt & Co. in Zürich.

3291. Escher, G., Beiträge zur Kenntniß der bürgerl. Rechtspflege in Frankreich. gr. 8. Geh. 1 f

3292. Keller, K., Elementarmethode d. französl. Sprachunterrichts f. deutsche Schulen. 1. Kurs. 2 Thile. 2. Ausg. 8. Cart. *1 1/4 f

Palm & Enke in Erlangen.

3293. Arnold, F. Ch. v., das Zinsenversprechen in eigenen Wechseln, nach der allgem. deutschen Wechselordnung u. nach legislativen Grundlagen erörtert. gr. 8. Geh. *8 N \mathcal{R}

3294. Henke's, A., Zeitschrift f. die Staatsarzneikunde, fortgesetzt v. F. J. Behrend. 45. Ergänzungshft. gr. 8. *1 f 16 N \mathcal{R}

3295. Hofmann, J., Aus dem Gerichtssaale. gr. 8. Geh. *28 N \mathcal{R}

Einundzwanzigster Jahrgang.

Palm & Enke in Erlangen ferner:

3296. Seuffert, J. A., Kommentar üb. die bayerische Gerichtsordnung 1. Bd. 2. Aufl. Bearb. v. R. Brater. 3. Lfg. gr. 8. Geh. *24 N \mathcal{R}

3297. Zeitschrift f. Gesetzgebung u. Rechtspflege des Königl. Bayern. 1. Bd. 1. Hft. gr. 8. *24 N \mathcal{R}

Schalch in Schaffhausen.

3298. Bergische Minna, neues christliches. 4. Aufl. 32. Geh. 4 N \mathcal{R}

S. Schleiter in Breslau.

3299. Biernacki, J. F., dokładny praktyczny ogrodnik w miesięcznych zatrudnieniach przedstawiony. gr. 8. 1855. Geh. 2 1/2 f

3300. Kamińska, B., podroz malownicza po najciekawszych okolicach ziemi naszej. br. 8. Geh. 1 1/4 f

3301. Pac, S., obraz dworów europejskich na początku XVII. wieku. gr. 8. Geh. *1 1/3 f

Schmid's Buch. in Fürth.

3302. Hopf, G. W., deutsches Lesebuch. 2. Thile. gr. 8. Geh. *1 1/2 f

Schulbuchh. d. Thüringer Lehrvereins in Langensalza.

3303. Kochbuch, neuestes allgemein verständl. u. brauchbares Thüringer, od. gründl. Anweisung zum Kochen, Braten, Backen ic. 3. Aufl. 8. Geh. 18 N \mathcal{R}

3304. Vorleseblätter, kalligraphische, m. e. nützlichen Inhalte. 1. Abth. 10. Aufl. 4. Geh. 1/3 f

Villaret in Erfurt.

3305. Scheibe, F. L., Predigt üb. Lucas 24, 9—12 am 2. Ostertage 1854 gehalten. gr. 8. Geh. *2 1/2 N \mathcal{R}

Weidmann'sche Buchh. in Leipzig.

3306. Gellert's sämmtliche Schriften. Neue Ausg. 16. Lfg. gr. 16. Geh. *4 N \mathcal{R}

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig vom 9—16. Mai 1854.

Gr. Hofmeister in Leipzig.

- Anacker, F. A., Silberblick. Arie a. Bergmannsgruss f. Sopr. od. Tenor m. Pfte. 5 N \mathcal{R} .

- Dancla, C., Op. 44. Souvenirs de Bellini. Duo p. Pfte. et Flüte. 20 N \mathcal{R} .

- Op. 45. Souvenirs de Schubert. Duo. p. Pfte. et Flüte. 25 N \mathcal{R} .

- Op. 48. 5. Quatuor p. 2 Violons, Alto et Vclle. 1 f 15 N \mathcal{R} .

- Fumagalli, A., Décameron. Recueil de Compositions brill. et fac. sur des Motifs de Verdi p. Pfte. No. 5. J Lombardi. Op. 75. No. 7. Nabucodonosor. Op. 91. à 17 1/2 N \mathcal{R} .

- Op. 82. Nocturne élégant p. Ptte. 12 1/2 N \mathcal{R} .

- Gutmann, Ad., Op. 31. L'Elegante. Valse p. Pfte. 15 N \mathcal{R} .

- Op. 32. Nord et Midi. 2 Réveries. 12 1/2 N \mathcal{R} .

- Haydn, J., Collection de Quatuors p. Violon, arr. p. Pfte. à 4 Mains p. F. X. Gleichen. No. 13. in A. No. 14. in F-moll No. 15. in B. à 20 N \mathcal{R} .

- Kolb, J. v., Op. 12. 3 Romanzen f. eine Stimme m. Pfte. 17 1/2 N \mathcal{R} .

- Labitzky, Aug., Op. 8. Terpsichore-Quadrille f. Pfte. 10 N \mathcal{R} .

- Lindner, A., Op. 27. 5 Lieder f. eine Stimme m. Pfte. 22 1/2 N \mathcal{R} .

- Lysberg, Ch. B., Op. 22. Valse brill. p. Pfte. à 4 Mains. 17 1/2 N \mathcal{R} .

- Op. 27. 3 Romances sans Paroles p. Pfte. 3. Livr. 10 N \mathcal{R} .

- Op. 30. 3 Romances sans Paroles p. Pfte. 4. Livr. 10 N \mathcal{R} .

- Op. 41. Fantaisie sur des Airs suisses p. Pfte. 17 1/2 N \mathcal{R} .

- Mendelssohn-Bartholdy, F., Op. 12. Canzonetta, arr. p. Pfte. et Violon. 15 N \mathcal{R} .

Kistner in Leipzig.

- Evers, C., Op. 39. Vier Duette für Soprano (oder Tenor) und Alt mit Pfte. Heft 1. 25 N \mathcal{R} . Heft 2. 20 N \mathcal{R} .

- Kücken, Fr., Op. 61. No. 2. Die Quelle, für Soprano oder Tenor mit Pfte. 10 N \mathcal{R} ; für Alt oder Bariton mit Pfte. 10 N \mathcal{R} .

- Kuntze, C., Op. 26. Die schöne Guste. Sentimentales Ständchen um Mitternacht für Männerquartett. Part. u. St. 22 1/2 N \mathcal{R} .

124

Kistner in Leipzig ferner:

- Liszt, Fr., 2. Ballade pour Pfe. 1 fl.
 Norman, L., Op. 6. 5 Tonbilder im Zusammenhange für Pfe. u. Violine. 1 fl 15 N.
 O'Leary, A., Nacht, von Eichendorff. Eine Gruppe von vier Liedern mit Pfe. 15 N.
 Riccius, A., Op. 22. Scene und Arie für Sopran mit Orchester. 2 fl 5 N.; mit Pfe. 15 N.
 Schumann, R., Op. 131. Fantasie für Violine mit Orchester. 2 fl 10 N.; mit Pfe. 1 fl 10 N.
 Volkmann, R., Op. 12. Sonate f. Pfe. 1 fl.
 Wieniawski, H., Op. 12. Deux Mazourkas de Salon pour Violon avec Piano. 20 N.
 Wieniawski, Gebrüder Henri und Joseph, Portrait, gez. von Brand. Chines. Pap. 1 fl.
 G. W. Meyer jun. in Braunschweig.
- Abt, F., Op. 115. Die Ballkönigin. Salonstück für Pfe. 20 N.
 Cramer, H., Op. 109. Les beautés de l'Opera allemand, français et italien pour Pfe. No. 1. Oberon. No. 2. La Vestale. No. 3. La Juive. No. 4. La Favorite. No. 5. Ernani. No. 6. Rigoletto. à 20 N.
 Geissler, C., Op. 96. 5 Terzette für Sopran, Tenor und Bass mit Pfe. Heft 1, 2. à 20 N.
 Gockel, A., Une nuit sur l'Océan. Nocturne sentimentale p. Pfe. 15 N.
 Jungmann, A., Op. 32. Nachts auf dem See. Eine Gondelfahrt für Pfe. 12½ N.
 — Op. 33. Poème d'amour pour Pfe. 12½ N.
 — Op. 34. Amaranth. Melodie für Pfe. 10 N.
 — Op. 39. Mädchenträume. Idyllen für Pfe. No. 1. Ob er meiner wohl gedacht. No. 2. Er liebt mich. No. 3. Leb' wohl, auf Wiedersehn. à 12½ N.
 Liszt, F., Bénédiction et Serment. Deux Motifs de Benvenuto Cellini de H. Berlioz transcrits pour Pfe. 20 N.; p. Pfe. à 4 mains. 25 N.
 — Scherzo und Marsch für Pfe. 1 fl 15 N.
 Wollenhaupt, A., Op. 23. Deux Polkas de Salon pour Pfe. No. 1. l'Hirondelle. No. 2. La Gazelle. à 17½ N.

Recensionen-Verzeichniß.

(Mitgetheilt durch die Expedition des Meßkatalogs.)

7316. Abel in Leipzig.
 7317. — — — Aus der Natur. (Pädag. Monatschr. 4.)
 7318. Agentur d. Nahen Hauses in Hamburg.
 7319. Akadem. Anstalt f. Lit. u. Kunst in Heidelberg.
 7320. Literar.-artist. Anstalt in München.
 7321. — — —
 7322. — — — Ueberschau, krit., d. dtshn. Gesetzgebung. (Allgem. Ztg. 121.)
 7323. Arnoldische Buchh. in Dresden.
 7324. Arnoldische Buchh. in Leipzig.
 7325. Aue'sche Buchh. in Dessau.
 7326. Avenarius & Wendelssohn in Leipzig.
 7327. — — — Kriebisch, Gesch. d. geistl. Liedes. (D. Volkschulfreund 2.)
 7328. — — — Krieg, der, gegen Russland. (Brem. Sonntagsbl. 19. — Voß'sche Ztg. 110. — Nationalzg. 221. — Dtsche. Allg. Ztg. 114.)
 7329. — — — Unser Vaterland, v. Körner. (D. Volkschulfreund 2.)
 7330. Bädeker in Essen. Effing, Essen-Werden'sches Rechenbuch. (Ebend.)

7331. Bädeker in Essen.
 7332. — — —
 7333. — — —
 7334. Bädeker in Iserlohn.
 7335. — — —
 7336. — — —
 7337. Bahnmaier's Buchh. in Basel.
 7338. Baensch in Leipzig.
 7339. Barth in Leipzig.
 7340. — — —
 7341. Barthol in Berlin.
 7342. Bassermann & Mathy in Mainz.
 7343. — — —
 7344. — — —
 7345. Baumgärtner in Leipzig.
 7346. — — —
 7347. Gebr. Benziger in Einsiedeln.
 7348. Bertelsmann in Gütersloh.
 7349. Besser'sche Buchh. (Herk) in Berlin.
 7350. — — —
 7351. Besser's Verlagsh. in Berlin.
 7352. — — —
 7353. — — —
 7354. Blochmann jun. in Dresden.
 7355. Böhlau in Weimar.
 7356. — — —
 7357. Bon's Buchh. in Berlin.
 7358. Gebr. Bottnräger in Königsberg.
 7359. — — —
 7360. — — —
 7361. Brandstetter in Leipzig.
 7362. — — —
 7363. — — —
 7364. — — —
 7365. Braumüller in Wien.
 7366. — — —
- Kellner, pädag. Mittheilungen. (Ebd. — Kathol. Bl. a. Tirol 14. — Waldeck. Schulbl. 7. — Hartmann, d. Volkschule 3.)
 Koppe, Leif. f. d. Unterr. in d. Naturgesch. (Pädag. Monatschr. 4.)
 Lutcher, üb. Erziehung u. Unterricht. (D. Allg. Schulzg. 52.)
 Herrig, Aufgaben z. Uebers. in's Englische. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
 de Castres, französ. Anmerkgn. zu Herwig's Aufg. (Ebend.)
 Schme, Behandlung der Cycloiden. (Liter. Centralbl. 19.)
 Marriott, 5 versch. christl. Schriften. (D. theol. Litbl. 54.)
 Schöne, Lehrg. b. Unterr. in d. Geometrie. (Pädag. Monatschr. 4.)
 Eberhard, Maass u. Gruber, deutsche Synonymik. (Heidelb. Jahrb. 20.)
 Wahl, clavis librorum Veteris Test. apocryph. philologica. (Ebend.)
 Alcris, Isgrimm. (Schlesische Ztg. 194.)
 Bibra, Reise in Südamerika. (Menzel's Litbl. 36.)
 Fries, Handbuch d. Landwirthschaft. (Landwirthschaftl. Centralbl. 4.)
 Gaupp, germanist. Abhandlungen. (Liter. Centralbl. 19.)
 Erbach, Minnesang. (Bibliothèque univers. de Genève März.)
 Volksblatt, jüd. (Hartmann, d. Volksch. 4.)
 Schmidt, solche unbeter sucht der Vater. (Kathol. Bl. a. Tirol 15.)
 Art u. Kunst, deutsche, in Gedichten. (St. schr. f. d. Gymnasialw. 5.)
 Barfus-Falkenberg, h. A. Graf v. Barfus. (R. Preuß. Ztg. 109.)
 Witte, d. kathol. Tendenzroman in Italien. (Europa 40.)
 Aktenstücke d. russischen Diplomatie, v. Paalzow. (Berl. Feuerspr. 19. — Dtsche. Woehnschr. 20. — Dtschs. Museum 20.)
 Bernstein, a. d. Reiche d. Naturwissenschaft. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
 Widmann, für stille Abende. (Nationalzg. 223.)
 Albani, ora et labora. (Spener'sche Ztg. 109.)
 Kirchen- u. Schulblatt in Verbindung. (D. Volkschulfreund 2.)
 Zeiß, Lehrb. d. Gesch. d. Mittelalters. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
 Album, Königsberger. (Nationalzg. 223.)
 Noack, d. christliche Mystik. (D. theol. Litbl. 55.)
 Preuß, preuß. Landes- u. Volkskunde. (D. Volkschulfreund 2.)
 — gebrängte Uebersicht d. Kunde v. Preußen. (Ebend.)
 Jost, d. Schule des freien Gedankenausdruckes. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
 Lüben u. Macke, Sprachmusterstücke. (Ebend. — D. Volkschulfreund 2. — D. Allg. Schulzg. 53.)
 Dester's Weltgesch. f. d. weibl. Geschlecht. (Pädag. Monatschr. 4. — D. Höhere Bürgerschule 4.)
 Pflüger, Ant. z. Gesangunterricht. (Pädag. Monatschr. 4.)
 Necrologium Augiae Majoris Brigantinae Ordinis S. Benedicti, herausg. v. Bergmann. (Heidelb. Jahrbücher 16.)
 Philipp, Walter Map. (Menzel's Litbl. 34.)

7367. *Braune* in *Pasewak*.
 7368. *Brill* in *Leiden*.
 7369. *Brockhaus* in *Leipzig*.
 7370. — — —
 7371. — — —
 7372. — — —
 7373. — — —
 7374. *Dithmarscher Buchh.* in *Heide*.
 7375. *Buchh.* zu *Guttenberg* in *Tübingen*.
 7376. *Bucher'sche Buchh.* in *Bamberg*.
 7377. — — —
 7378. *Calve'sche Buchh.* in *Prag*.
 7379. *Capaun-Karlowa* in *Celle*.
 7380. *Cajin* in *Münster*.
 7381. *Costenoble* in *Leipzig*.
 7382. — — —
 7383. *Craz & Gerlach* in *Treiberg*.
 7384. *Creuz'sche Buchh.* in *Magdeburg*.
 7385. *Decker'sche Geh. Oberhofbuchdr.* in *Berlin*.
 7386. — — —
 7387. — — —
 7388. — — —
 7389. *Didot Frères* in *Paris*.
 7390. *Diehl* in *Darmstadt*.
 7391. *Dieterich'sche Buchh.* in *Göttingen*.
 7392. — — —
 7393. — — —
 7394. *Ditnböck* in *Wien*.
 7395. *Dörfling & Franke* in *Leipzig*.
 7396. — — —
 7397. *Dölfer* in *Breslau*.
 7398. *du Mont-Schauberg'sche Buchh.* in *Cöln*.
 7399. *U. Dunker* in *Berlin*.
 7400. *Dunker & Humboldt* in *Berlin*.
 7401. *Dyl'sche Buchh.* in *Leipzig*.
- Èrwe*, d. falsche Drehkrankheit d. Schafe. (Hamm's agron. Stg. 21.)
Mnemosyne. Tijdschrift voor class. Liter. (Bltschr. f. d. Gymnasialw. 5.)
Benfey, Chrestomathie aus Sanskritwerken. (Liter. Centralbl. 19.)
Bremmer, d. Heimath in d. Neuen Welt. (Dtsche. Allg. Stg. 110.)
Gotta, Deutschlands Boden. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
Guskow, d. Ritter vom Geist. (Novellenztg. 22.)
Penn, William, übers. v. Bunsen. (Dt. sche. Allg. Stg. 114.)
Pauly, d. wichtigsten bibl. Geschichten. (Braunschw. Schulbote 5.)
Hohelied, das, v. Meier. (Allg. Stg. b. Judenth. 20.)
Heinisch, kleine Weltkunde. (D. Volkschulfreund 2.)
 — u. *Ludwig*, drittes Sprach- u. Leseb. (3. Allg. Schulztg. 53.)
Hattala, zvukoslovi jazyka staro-i novo českého a slovenského. (Liter. Centralbl. 19.)
Journal f. Landwirthschaft. (Hamm's agron. Stg. 20.)
Marechal, Mathschläge f. Mütter. (D. kathol. Hausfreund 9.)
Burov, Novellen. (Bl. f. lit. Unterh. 20.)
Rösmässler, Flora im Winterkleide. (Verein. Frauend. Bl. 17.)
 Jahrb. f. d. Berg- u. Hüttenmann f. 1854. (Berg- u. hüttenmänn. Stg. 19.)
Walther v. Aquitanien, übers. v. San-Marte. (Menzel's Litbl. 34.)
Hahn, vom lieben Gott. (D. Volkschulfreund 2. — Pädag. Monatsschr. 4.)
Puschkin's poet. Werke, v. Bodenstedt. (Wiener Modespiegel 17.)
Rau, d. landwirths. Geräthe d. Londoner Ausstellung. (Hamm's agron. Stg. 15.)
Sternberg, die Nachtlampe. (Menzel's Litbl. 37.)
Theiner, Gesch. d. Pontificats Clemens' XIV. (Phillips' u. Götres' Bl. 9.)
Curtman u. Sommerlad, naturgesch. Anschauungsunterr. (D. Volkschulfreund 2. — D. Höh. Bürgersch. 4.)
Abambuch, d. christliche, des Morgenlandes, v. Dillmann. (Bibliothèque univers. de Genève März.)
Hildebrand, latein. Chrestomathie. (Pädag. Monatsschr. 4.)
Höcker, dtscr. Volksgläube in Sang u. Sage. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
Kanger, dies Buch gehört der Kaiserin. (Wiener Modespiegel 17.)
Delisch, neue Untersuchgn. üb. d. kanon. Evangelien. (Krit. Beibl. z. Dtsch. Bltschr. f. christl. Wissensch. 3.)
Tander, Luther's Leben. (3. theolog. Litbl. 55.)
Schmolken's gottgeheil. Betrachtungen. (D. Pitger a. Sachsen 19.)
Ahn, Schrg. d. französ. Sprache. (Pädag. Monatsschr. 4.)
Wernicke, d. Geschichte d. Welt. (D. Höhere Bürgerschule 4. — N. Preuß. Stg. 111.)
Düncker, Geschichte des Alterthums. (Liter. Centralbl. 19.)
Cosmographiam Aethici Istrici ab Hieronymo redactam, ed. Wuttke. (Heidelb. Jahrbücher 17, 18.)
7402. *Ebner & Seubert* in *Stuttgart*.
 7403. *ehlermann* in *Hannover*.
 7404. *W. Engelmann* in *Leipzig*.
 7405. *Enke* in *Erlangen*.
 7406. — — —
 7407. *Th. Chr. Gr. Enselin* in *Berlin*.
 7408. *Erbe* in *Hoyerwerda*.
 7409. *Faber'sche Buchh.* in *Mainz*.
 7410. *Fischer* in *Cassel*.
 7411. *E. Fleischer* in *Leipzig*.
 7412. — — —
 7413. — — —
 7414. *Fr. Fleischer* in *Leipzig*.
 7415. — — —
 7416. *Fleischmann* in *München*.
 7417. — — —
 7418. *E. Flemming* in *Glogau*.
 7419. — — —
 7420. *Flemming's Sort.-Buchh.* in *Glogau*.
 7421. *Friese* in *Halle*.
 7422. *Friedrichs* in *Elberfeld*.
 7423. *W. Friedrich* in *Wiesbaden*.
 7424. *Friese* in *Leipzig*.
 7425. *H. Friessche* in *Leipzig*.
 7426. *Garcia* in *Beiz*.
 7427. *Gehrich & Co.* in *Greifswald*.
 7428. *Geibel* in *Pesth*.
 7429. — — —
 7430. *Geisler* in *Bremen*.
 7431. *Gerold's Verlagsh.* in *Wien*.
 7432. — — —
 7433. — — —
 7434. *Gräfe & Unzer* in *Röhrigberg*.
 7435. *Graeger* in *Halle*.
 7436. *Graß, Barth & Co.* Sort.-Buchh. in *Breslau*.
 7437. *Gref* in *Wien*.
- Volk*, Abbildgn. d. Rindviehstämme. (Hamm's agron. Stg. 14.)
Schulze u. *Steinemann*, Kinderschag. (3. Allg. Schulztg. 53.)
Heller, Reisen in Mexico. (Bonplandia 9.)
 Geschichte d. Deutschen in poet. Darst., v. *Zimmermann*. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
Müller, med.-clin. Taschenbuch. (St. Galler Bl. 19.)
 Sammlung englischer Schriftsteller, v. *Herrig*. (Nationalztg. 218. — Pädag. Revue 4.)
Hirsch, ABC der Harmonielehre. (Pädag. Monatsschr. 4.)
Buchner, Lehrb. d. Gesch. d. Nationalliteratur. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
Pulsky, Weiß, Roth, Schwarz. (Allg. Auswanderungsztg. 54.)
Hiess, Flora f. Schulen. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
Richter, Lehrb. d. Rhetorik. (3. Allg. Schulztg. 52.)
Schwarzkopf, Handb. f. d. biograph. Geschichtsunterricht. (Bltschr. f. d. Gymnasialw. 5. — Pädag. Monatsschr. 4.)
Hillebrand, Lehrb. d. Staats- u. Rechtsgeschichte. (Liter. Centralbl. 19.)
Sintenis, z. Frage v. d. Civilgesetzbüchern. (Ebend.)
Brückbräu, zwei Dorfgeschichten. (Sächs. Schulztg. 20.)
Weißbrod, Denkschrift üb. d. oriental. Pest. (Henke's Bltschr. 45. Ergänzungshft.)
Handtke, Post-, Reise- u. Eisenbahnkarte v. Deutschland. (St. Galler Bl. 19.)
Kutsch, Post-, Reise- u. Eisenbahntarte v. Deutschland. (Ebend.)
Wagner, de Achaeorum foederis origine atque institutio. (Liter. Centralbl. 19.)
 Erzählungen a. d. Volksmunde. (Volksbl. f. Stadt u. Land 36.)
Taspis, Hülfsbüchl. f. d. Unterr. in d. bibl. Geschichte. (Braunschw. Schulbote 5.)
 Anl. z. Erziehung des Maulbeerbaumes. (Hamm's agron. Stg. 14.)
Zolowicz, die germanische Welt. (Nationalztg. 223.)
Gaben, freie, f. Geist u. Gemüth, v. Jencke. (Sächs. Schulztg. 20.)
Sigismund, d. Insectenbüchlein. (Hamm's agron. Stg. 14.)
Rienhaus, Rechen-Uebungen. (Der Volksschulfreund 2.)
Gyula és Irma kis történetek. (Pester Lloyd 103.)
Josika, Zöld vadász. (Ebend.)
Rippenberg, Naturbilder. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
Bill, Grundris d. Botanik. (Desterr. botan. Wochenbl. 18.)
Capellmann, griech. Elementarbuch. (Bltschr. f. d. Gymnasialw. 5.)
Hirtenfeld, allg. militär. Handbuch. (Allg. Mil.-Blg. 55.)
Hagen, Untersuchungen üb. röm. Geschichte. (Liter. Centralbl. 19.)
Spalding, Gesch. d. engl. Literatur. (Grenzboten 20.)
Settegast, landwirtschaftl. Jahrbuch. (Hamm's agron. Stg. 17.)
Hasel, Versöhnungsoffter. (Wiener Kirchenztg. 26.)

7438. Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.
7439. — — — Knigge, üb. d. Umgang mit Menschen. (Pädag. Revue 4.)
7440. — — — Rühner, Anl. z. Uebers. a. d. Dtsch. in's Latein. (Heidelb. Jahrbücher 19.)
7441. — — — Livii historiarum libri I.—IV., v. Crusius. (Ebend.)
7442. — — — Wendland, index palmarum etc. (Botan. Ztg. 18. — Allg. Gartenztg. 17. — Hamb. Garten- u. Blumenztg. 5.)
7443. Hamel in Duisburg.
7444. Haendel in Leipzig.
7445. — — — Papa's und Mama's Erzählungen. (Ebd.)
7446. Hauptexpedition d. Monats-Nosen in Berlin.
7447. Heckenhäf in Pesth.
7448. — — — Stifter u. Appenz. Leseb. z. Förderung humamer Bildung. (Pester Lloyd 103.)
7449. Hempel in Berlin.
7450. — — — Russen, die, u. d. Türken in d. Westentasche. (Nationalztg. 221.)
7451. Herbig in Berlin.
7452. — — — Warum müssen wir neutral bleiben? (Nationalztg. 211.)
7453. Herbig in Leipzig.
7454. — — — Meissner, am Stein. (Bibliothèque univers. de Genève März.)
7455. Herder'sche Buchh. in Freiburg.
7456. — — — Rank, Schön-Minnele. (Hamb. lit. u. krit. Bl. 36.)
7457. Hermann'sche Buchh. in Frankfurt a/M.
7458. Heuser in Neuwied.
7459. Hender & Zimmer in Frankfurt a/M.
7460. Heyer's Univ.-Buchh. in Gießen.
7461. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.
7462. Hinstorff'sche Hofbuchh. in Wismar.
7463. — — — Sammlung deutscher Gedichte. (D. Volkschulfreund 2. — D. Höhere Bürgerschule 4.)
7464. Hirt in Breslau.
7465. — — — Timm, Liederbuch f. Turner. (Ebend. — Sächs. Schulztg. 20. — St. Galler Bl. 18.)
7466. — — — Francke, Aug. Herm., ob. Macht u. Segen d. Gebetes. (Schlesische Ztg. 192.)
7467. — — — Schilling, d. Mineralreich. (D. höhere Bürgerschule 4.)
7468. Hirzel in Leipzig.
7469. — — — Trappe, Leitf. f. d. Unterr. in d. Physik. (Pädag. Monatsschr. 4.)
7470. — — — Wimmer, d. Pflanzenreich. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
7471. Hoffmann & Campe in Hamburg.
7472. Holle in Wolfenbüttel.
7473. — — — Schirges, d. Bälgerentreter v. Eitersrode. (Sächs. Schulztg. 20.)
7474. — — — Bank, deutsches Lesebuch. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
7475. Holle in Wolfenbüttel.
7476. — — — Heyse, Fremdwörterbuch. (Heidelb. Jahrbücher 19.)
7477. — — — Knigge, üb. d. Umgang mit Menschen. (Pädag. Revue 4.)
7478. — — — Körting, d. Rechenschüler. (D. Volkschulfreund 2.)
7479. — — — Meyer, Normal-Zeichenbuch. (Ebend.)
7480. — — — Müller, neue dtscbe. Vorschriften. (Ebd.)
7481. — — — — Liederbuch f. Mädchenschulen. (Ebend. — Pädag. Monatsschr. 4.)
7482. Hölscher in Coblenz.
7483. — — — Schröder, Declamirbuch. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
7484. — — — Aufsaglehre. (D. Volkschulfreund 2.)
7485. — — — Braun, algebr. Aufgaben. (Ebend.)
7486. Huber & Co. in Bern.
7487. Huber & Co. in St. Gallen.
7488. — — — Rietmann, Shakespeare's religiöse Bedeutung. (Wiener Kirchenztg. 32.)
7489. Hurter'sche Buchh. in Schaffhausen.
7490. — — — Ambach, der Rosenkranz. (Kathol. Bl. a. Tirol 15.)
7491. — — — — der Abendstern. (Ebend. 17.)
7492. — — — Beda, Homilien a. d. Fastenzeit. (Kathol. Bl. f. Lit. 19.)
7493. — — — Dietl, üb. d. sieben Todsünden. (D. Prediger u. Katechet 5.)
7494. — — — Erzählungen, kathol., f. d. reifere Jugend. (Kathol. Bl. a. Tirol 16.)
7495. — — — Jung, die göttliche Mutter. (D. Prediger u. Katechet 5.)
7496. Jenghaus in Darmstadt.
7497. — — — Terago, d. Sakramente d. kath. Kirche. (Kathol. Bl. a. Tirol 14.)
7498. — — — Kloß, Gesch. d. Freimaurerei in Frankreich. (l'Athenaeum français 18.)
7499. Gebr. Käz in Dessau.
7500. Kern in Darmstadt.
7501. O. Kesselring in Hildburghausen.
7502. Kienreich in Graz.
7503. Kießling in Zürich.
7504. Kießling, Schnée & Co. in Brüssel.
7505. Kirchheim in Mainz.
7506. — — — Adressen an d. Erzbischof v. Freiburg. (Kathol. Bl. f. Lit. 19.)
7507. — — — Paicus, aus d. Kindheit. (Kathol. Bl. a. Tirol 14.)
7508. — — — — Schatzkästlein. (D. kathol. Hausfreund 10.)
7509. Kittler in Hamburg.
7510. — — — Nicolas, üb. d. Verhältnis d. Protestantismus zum Socialismus. (Wiener Kirchenztg. 28, 34.)
7511. O. Klemm in Leipzig.
7512. Klinkhardt in Leipzig.
7513. Knapp'sche Sort.-Buchh. in Halle.
7514. — — — Timm, d. Lehre v. d. Dichtung. (Pädag. Revue 4.)
7515. Koch's Verlagsb. in Greifswald.
7516. Fr. Köhler in Stuttgart.
Holle, fl. Schul-Atlas. (Ebend.)
Schul-, Wand-Atlas. (Ebend. — Pädag. Revue 4.)
Körting, d. Rechenschüler. (D. Volkschulfreund 2.)
Meyer, Normal-Zeichenbuch. (Ebend.)
Müller, neue dtscbe. Vorschriften. (Ebd.)
— Liederbuch f. Mädchenschulen. (Ebend. — Pädag. Monatsschr. 4.)
Schröder, Declamirbuch. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
Auffaglehre. (D. Volkschulfreund 2.)
Braun, algebr. Aufgaben. (Ebend.)
Sprachdenklehre. (Ebend.)
Sprachschüler, der. (Ebend.)
Bonstetten, notices sur des armes et chariots de guerre. (Abhandlgn. d. hist. Ver. d. Kant. Bern II. 2.)
Abderhalden, Darst. m. Methode, sogen zu lehren. (Pädag. Monatsschr. 4.)
Rietmann, Shakespeare's religiöse Bedeutung. (Wiener Kirchenztg. 32.)
Ambach, der Rosenkranz. (Kathol. Bl. a. Tirol 15.)
— der Abendstern. (Ebend. 17.)
Beda, Homilien a. d. Fastenzeit. (Kathol. Bl. f. Lit. 19.)
Dietl, üb. d. sieben Todsünden. (D. Prediger u. Katechet 5.)
Erzählungen, kathol., f. d. reifere Jugend. (Kathol. Bl. a. Tirol 16.)
Jung, die göttliche Mutter. (D. Prediger u. Katechet 5.)
Terago, d. Sakramente d. kath. Kirche. (Kathol. Bl. a. Tirol 14.)
Kloß, Gesch. d. Freimaurerei in Frankreich. (l'Athenaeum français 18.)
Ludwig, d. Wachsen der Steine. (Dtsch. Museum 20.)
Zeller, Stimmen der Weisheit. (3. Allg. Schulztg. 51.)
Atlantis. (N. illustr. Blschr. 19.)
Erzählungen, funzig, a. d. A. u. N. Z. (Braunschw. Schulbote 5.)
De imitatione Christi, ed. Hrabiéta. (l'Athenaeum français 18.)
Prates, d. christliche Jüngling. (Kathol. Bl. a. Tirol 16.)
Scholl, Rom u. England. (N. illustr. Blschr. 19.)
Scheeler, annuaire statistique. (l'Athenaeum français 18.)
Adressen an d. Erzbischof v. Freiburg. (Kathol. Bl. f. Lit. 19.)
Paicus, aus d. Kindheit. (Kathol. Bl. a. Tirol 14.)
— Schatzkästlein. (D. kathol. Hausfreund 10.)
Nicolas, üb. d. Verhältnis d. Protestantismus zum Socialismus. (Wiener Kirchenztg. 28, 34.)
Erichson, Franz Joseph Niederhuber. (3. theor. Bl. 53.)
— Meister Niederhuber. (Ebend.)
Deus u. Hobirk, dtscbe. Lesebuch. (3. Allg. Schulztg. 53.)
Berthelt, Jäkelic., bibl. Geschichten. (Braunschw. Schulbote 5.)
Timm, d. Lehre v. d. Dichtung. (Pädag. Revue 4.)
Wagner, Richard, u. d. neuere Musik. (Berl. Musikztg. Echo 18.)
Urlichs, vindiciae Plinianae. (Heidelb. Jahrbücher 19.)
Deutschordenschronik des Nicolaus v. Jeroschin, v. Pfeiffer. (Ebend. 17.)

7517. Gr. Röhler in Stuttgart.
 7518. Röllmann in Augsburg.
 7519. Röllmann in Leipzig.
 7520. — — —
 7521. — — —
 7522. Rönn in Breslau.
 7523. Rörner in Erfurt.
 7524. — — —
 7525. Krais & Hoffmann in Stuttgart.
 7526. Kreidels & Niedner in Wiesbaden.
 7527. — — —
 7528. — — —
 7529. Ruhnt in Eisleben.
 7530. — — —
 7531. Runze in Mainz.
 7532. Raupp'sche Buchh. in Tübingen.
 7533. — — —
 7534. — — —
 7535. — — —
 7536. Lentner'sche Buchh. in München.
 7537. — — —
 7538. Leo in Wien.
 7539. Leuckart in Breslau.
 7540. — — —
 7541. Lindauer'sche Buchh. in München.
 7542. Lorf in Leipzig.
 7543. — — —
 7544. — — —
 7545. J. G. Luckhardt in Cassel.
 7546. — — —
 7547. Lüden in Jena.
 7548. Mäckin in Stuttgart.
 7549. — — —
 7550. Manniske in Aschersleben.
 7551. — — —
 7552. Manz in Regensburg.
 7553. — — —
 7554. — — —
 7555. Manz in Wien.
 7556. Mauke in Jena.
- Lucas, d. Kernobstsorten Württembergs. (Verein. Frauend Bl. 18.) Zufluchtsstätte, die, des verlorenen Kindes. (Kathol. Bl. a. Tirol 17.) Gallot, d. Orient u. Europa. (Jahreszeiten 18.) Gegenwart, die, u. Zukunft der Freimaurerei. (Illust. Ztg. 567.) Klencke, Catharina. (Jahreszeiten 18.) Trusen, d. Sitten u. der alten Hebräer. (Henke's Ztschr. 45. Ergänzungsheft.) Grüger, Grundzüge der Physik. (Pädag. Monatsschr. 4.) — d. Schule der Physik. (Ebend.) Berge, Schmetterlingsbuch. (St. Galler Bl. 19.) Embdt, vorbereit. Unterr. in d. Geographie. (D. Volksschulfreund 2.) Greiß, Lehrb. d. Physik. (Pädag. Monatsschr. 4.) Schirm, Anl. z. Erlernen d. französ. Sprache. (D. Volksschulfreund 2.) Lügeln, evangel. Choralgesänge. (Ebend.) Prange, Samml. v. 172 Choralmelodien. (Pädag. Monatsschr. 4.) Schenkel, d. Schmetterlings-Sammler. (St. Galler Bl. 19.) Finlay, d. Geschichte Griechenlands. (Wiener Kirchenztg. 26. — Kathol. Bl. f. Lit. 18.) Gams, Johannes d. Däuser im Gefängnisse. (Wiener Kirchenztg. 28.) Hirschler, Beitr. z. Homiletik u. Katechetik. (Ebend. 25.) — Katechetik. (Kathol. Bl. f. Lit. 19.) Thor-Amt, kleines. (Ebend.) Reischl, Passionale. (Ebend. 18.) Kenrick, d. heil. Haus von Loreto. (Wiener Kirchenztg. 30.) Deutschmann, kathol. Gebetbuch. (Kathol. Bl. a. Tirol 17.) Hahn, Handb. b. Unterr. im Gesange. (Pädag. Monatsschr. 4.) Analecta Tullianae, ed. Halm. (Heidelb. Jahrbücher 20.) Andersson, eine Weltumsegelung. (Menzel's Litbl. 37.) Jahrbuch, historisches. (Mag. f. d. Lit. d. Ausl. 53.) Oertled, d. Geist in d. Natur. (D. Höhere Bürgerschule 4.) Meyer-Altenburg, d. Vorzüge der Minorats-Erbsfolge. (Hamm's agron. Ztg. 13.) Schwab, d. erste Stufe d. naturgesch. Unterrichts. (D. Volksschulfreund 2.) Güldenapfel, d. Anfangsgr. d. Geometrie. (Pädag. Monatsschr. 4.) Dräxler-Manfred, Geschichten aus u. nach dem Leben. (Bl. f. lit. Unterh. 20.) Fohmann, d. Anschauungsunterricht. (Hartmann, d. Volkschule 4.) Große, Bilder a. d. Jahren 1813—1815. (D. Höhere Bürgerschule 4.) Reber, Leitf. b. Geschichtsunterr. (Ebend.) Lämmer's Predigten. (Der Prediger u. Katechet 5.) Predigten auf d. Fest d. Heimsuchung Mariä. (Ebend.) Wiseman, Abhandlgn. üb. versch. Gegenstände. (Wiener Kirchenztg. 34.) Ficquelmont, d. religiöse Seite der oriental. Frage. (Wiener Kirchenztg. 25.) Schuster, latein. Syntax. (Liter. Centralbl. 19.)
7557. G. Mayer in Leipzig.
 7558. — — —
 7559. Mayer & Co. in Wien.
 7560. Mechitar. Congreg. Buchh. in Wien.
 7561. Meidinger Sohn & Co. in Frankfurt a/M.
 7562. — — —
 7563. — — —
 7564. — — —
 7565. J. A. Meissner in Hamburg.
 7566. — — —
 7567. Merseburger in Leipzig.
 7568. — — —
 7569. Meyer'sche Buchh. in Stuttgart.
 7570. — — —
 7571. — — —
 7572. Meyer'sche Hofbuchh. in Lemgo.
 7573. Mittler's Gott.-Buchh. in Berlin.
 7574. Mosche in Meissen.
 7575. Mühlmann in Halle.
 7576. — — —
 7577. Müller in Stuttgart.
 7578. — — —
 7579. — — —
 7580. Neffelmann & Co. in Berlin.
 7581. Neumann-Hartmann in Elbing.
 7582. Nicolai'sche Buchh. in Berlin.
 7583. Ohme & Müller in Braunschweig.
 7584. P. Ohmigke in Berlin.
 7585. Orell, Füssli & Co. in Zürich.
 7586. Pahl in Bittau.
 7587. Palm's Hofbuchh. in München.
 7588. Palm & Enke in Erlangen.
 7589. Pfandl in Innsbruck.
 7590. — — —
 7591. Pfleffer in Halle.
 7592. Pichler's Wwe. & Sohn in Wien.
 7593. Puster in Regensburg.
- Buch der Sinnsprüche. (Dtscbe. Haussitzg. 5.) Jägerlieder, alte u. neue. (St. Galler Bl. 18.) Löffler, Christenlehren. (Der Prediger u. Katechet 5.) Nowack, d. Blume von Welbin. (Kathol. Bl. a. Tirol 15.) Hagen, d. östliche Frage. (Dorfsgtg. 85. — Dtscbe. Museum 20.) — deutsche Geschichte. (Nationalztg. 217.) Soldatenlieder. (Allg. Mil.-Ztg. 53.) Zeising, Meister Tieck's Heimgang. (Novellenztg. 22.) Steeh, die Familie der Tremandreen. (Liter. Centralbl. 19.) Burm, Studien üb. F. u. E. von Niema. (Hamb. lit. u. krit. Bl. 35.) Enslein u. Widmann, Lebensfrühling. (D. Volksschulfreund 2. — Pädag. Monatsschr. 4.) Hill, biblische Geschichten. (Braunschw. Schulbote 5.) Hild, Isaak Z. Hopper. (N. illustr. Ztschr. 19.) Menzel, d. Aufgabe Preußens. (Wiesner Kirchenztg. 33.) Steudel, synopsis plantarum glumacearum. (Liter. Centralbl. 19.) Göllin, Lehrb. d. Religionswissenschaft. (Heidelb. Jahrbücher 20.) Ruge, Soden u. s. Heilquellen. (Bosse'sche Ztg. 111.) Schäfer, des armen Webers Freud u. Leid. (Abendztg. 20.) Kamern, Joachim von. (Volksbl. f. Stadt u. Land 36.) Ulrici, üb. d. Auffassung des Madonnen-Ideals. (Hamb. lit. u. krit. Bl. 35. — Dtscbe. Kunstbl. 19.) Blum, Volksnaturlehre. (D. Höhere Bürgerschule 4. — Hartmann, d. Volkschule 4.) Burkhardt, Grundz. d. Volks- u. Staatswirthsch. (N. illustr. Ztschr. 19.) Leonhard, Naturgesch. d. Steinreichs. (D. Höhere Bürgerschule 4.) Heinrich, Leben u. Werke d. berühmt. Maler. (Nationalztg. 223.) Straube, erstes Übungsbuch im Lesen. (D. Volksschulfreund 2.) Pertz, de cosmographia Ethici libri III. (Heidelb. Jahrbücher 17, 18.) Schöppfer, d. Bewegungen der Himmelskörper. (Liter. Centralbl. 19.) Kirchenzeitung, evangelische. (D. wahre evangel. Kirchenbote f. d. Psalz 4.) Jahresbericht üb. d. Verwaltung d. Medicinalwesens. (Henke's Ztschr. 45. Ergänzungsheft.) Küchenmeister, über Gestoden. (Centralztg. f. d. ges. Veterinärmed. 9 u. folg.) Adam u. Graas, Baierns Kindvichracen. (Hamm's agron. Ztg. 14.) Berger, d. Bestimmung d. Gartenpflanzen. (Allg. Gartenztg. 16.) Bibliothek f. Prediger, v. Scherer. (Wiener Kirchenztg. 32.) Scherer, ioh. Unterricht in d. Geogr. (D. Volksschulfreund 2.) Schwarz, Lessing als Theolog. (Grenzboten 20.) Erb, die Militärspitäler u. Militärärzte. (Wiener med. Wochenschr. 18.) Legende der Heiligen. (D. kathol. Haussfreund 9.)

7594. Quos in Linnich.
7595. S. Rauch in Innsbruck.
7596. — — —
7597. Rauch in Berlin.
7598. Raw'sche Buchh. in Nürnberg.
7599. Reichardt in Eisleben.
7600. D. Reimer in Berlin.
7601. G. Reimer in Berlin.
7602. — — —
7603. Ricker in Gießen.
7604. Romberg in Meißen.
7605. Roth in Wiesbaden.
7606. Rümpler in Hannover.
7607. Tallmayer & Co. in Wien.
7608. Sauerländer's Verlagsh. in Aarau.
7609. — — —
7610. Sauerländer's Verlagsh. in Frankfurt a/M.
7611. — — —
7612. — — —
7613. Scheitlin's Verlagsh. in Stuttgart.
7614. Gebr. Scheitlin in Stuttgart.
7615. Scheitlin & Bolliger in St. Gallen.
7616. Schindler in Berlin.
7617. Schlicke in Leipzig.
7618. — — —
7619. — — —
7620. Schmid'sche Buchh. in Augsburg.
7621. — — —
7622. Schmidt's Hofbuchh. in Donaueschingen.
7623. Schmidt in Halle.
7624. — — —
7625. Schmidt & Spring in Stuttgart.
7626. J. W. Schmitz in Köln.
7627. Schneider in Basel.
7628. Schneider & Co. in Berlin.
7629. Schulbuchhdg. d. Thür. L.-V. in Langensalza.
7630. W. Schulze in Berlin.
7631. — — —
- Elæs, das Dies irae. (Ebend. 10.)
Ehrenberger, Zeittafeln d. Universalgesch. d. christl. Kirche. (Kathol. Bl. a. Tirol 15.)
Olivieri's neuester Bericht zc. (Ebend.)
Christophilos Alethes, die Lage der Christen in d. Türkei. (Protest. Kirchenztg. 19. — Nationalztg. 221.)
Steger, katechet. Handbuch. (D. Pilger a. Sachsen 19.)
Balzer, Jesus Christus. (Ebend.)
Minutoli, der Dom zu Ortontheim. (Schlesische Ztg. 173.)
Arndt, pro populo Germanico. (Nationalztg. 217. — Wiener Kirchenztg. 35.)
Perk, d. Leben des Ministers v. Stein. (Grenzboten 20.)
Schmittenhener's kurzes dtch. Wörterb. (Liter. Centralbl. 19. — 3. Allg. Schulztg. 51.)
Persönlichkeiten, d. hervorragendsten, a. d. Kriegsschauplätze. (Pester Lloyd 103.)
Schüß, Geist. d. Herzogth. Nassau. (Heidelb. Jahrbücher 20.)
Hoffmann v. F., in dulci jubilo nun singet u. seid froh. (Liter. Centralbl. 19.)
Jahrb. f. d. österr. Berg- u. Hüttenmann f. 1854, v. Kraus. (Berg- u. hüttenm. Ztg. 19.)
Ekardt, Vorlesungen üb. Shakespeare's Hamlet. (Heidelb. Jahrbücher 18.)
Nielaens von Wyte 10. Translation, v. Kurz. (Ebend. 20.)
Baumann, Naturgesch. f. Volksschulen. (D. Volkschulfreund 2. — D. Höhere Bürgerschule 4.)
Friedleben, Hülfsb. z. Unterr. im Rechnen. (D. Volkschulfreund 2.)
Hungari, Himmelsstimmen. (Kathol. Bl. a. Tirol 17.)
Widermuth, Olympia Morata. (Volksbl. f. Stadt u. Land 36.)
Elbing, d. Glasmännchen. (N. illustr. Ztschr. 19.)
Zobler, Denkbücher aus Jerusalem. (Heidelb. Jahrbücher 20.)
Rusdorf, d. Diätetik f. Frauen. (Berl. Feuersprize 19.)
Chefs d'œuvre lyriques de la France, par de Castres. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
Richter, Blutarmuth u. Bleichsucht. (Wiener med. Wochenschr. 18.)
Volks- u. Vaterlandslieder, illustrierte. (St. Galler Bl. 18.)
Eberl, Ehescheidung u. Ehescheidungsprozeß. (D. Prediger u. Katechet 5.)
— Beitr. zu d. Vorlesungen üb. Patrologie. (Kathol. Bl. f. Lit. 18.)
Beitrag z. Gesch. d. Stadt Billingen. (Heidelb. Jahrbücher 17.)
Fischart's neue Original-Poesien, herausg. v. Weller. (Pegholdt's Anzeiger 4.)
Erömer, d. Literatur d. dtchsn. Mundarten. (Ebend.)
Hoffmann, Cooper's Lederstrumpf: Erzählgn. (Volksbl. f. Stadt u. Land 36.)
Schmitz, d. Religion u. d. Naturforschung. (D. Volkschulfreund 2.)
Anleitung z. christl. Hausandacht. (D. Pilger a. Sachsen. 9. — 3. theol. Litbl. 55.)
Kloßsch, über Pistia. (Bonplandia 9.)
Liederbuch f. d. Hand der Kinder. (Sächs. Schulztg. 20.)
Halmhuber, mit Gott f. König u. Vaterland! (Volksbl. f. Stadt u. Land 36.)
Nachviolen, die, des Blinden. (Ebend.)
7632. H. Schulze in Leipzig.
7633. — — —
7634. Schulze in Gifhorn.
7635. Schweizerbart in Stuttgart.
7636. — — —
7637. — — —
7638. Schwers'sche Buchh. in Kiel.
7639. G. Schwetschke in Halle.
7640. Schwetschke & Sohn in Braunschweig.
7641. — — —
7642. Seidel in Wien.
7643. — — —
7644. Simion in Berlin.
7645. Töllinger's Wwe. in Wien.
7646. Spamer in Leipzig.
7647. Stahel'sche Buchh. in Würzburg.
7648. Stalling in Oldenburg.
7649. — — —
7650. Stämpfli in Bern.
7651. Stargardt in Berlin.
7652. Stein in Nürnberg.
7653. J. S. Steinkopf in Stuttgart.
7654. — — —
7655. Teubner in Leipzig.
7656. — — —
7657. — — —
7658. — — —
7659. — — —
7660. — — —
7661. Theissing'sche Buchh. in Münster.
7662. Gebr. Thost in Breslau.
7663. Veit & Co. in Berlin.
7664. — — —
7665. — — —
7666. Verlags-Comptoir in Hamburg.
7667. Verlags-Magazin in Stuttgart.
- Gabriel, Übungsb. f. d. Unterr. im Rechnen. (D. Volkschulfreund 2.)
Lüben, Leits. z. Unterr. in d. Naturgesch. (Sächs. Schulztg. 20.)
Haideblumen. Taschenb. f. 1854. (N. illustr. Ztschr. 19.)
Groß, histor. Schulatlas. (Ztschr. f. d. Gymnasialw. 5. — Heidelb. Jahrbücher 20.)
Kappeler, sechs Jahre in Surinam. (Heidelb. Jahrbücher 20.)
Schiller, Europa u. d. Nachbarländer. (Ebend. — Ztschr. f. d. Gymnasialw. 5.)
Bersmann, der Sonntagsbote. (Volksbl. f. Stadt u. Land 36.)
Zimmermann, engl. Schulgrammatik. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
Herzog, Stoff zu stylist. Übungen. (Ebend.)
Stier, unlutherische Thesen. (3. theol. Litbl. 55.)
Hillardt, geometr. Wandtafel. (Illustr. Ztg. 567.)
Weber, sichere Heilung d. nervösen zc. Uebel. (Wiener med. Wochenschr. 18.)
Mundt, Gesch. d. deutschen Stände. (Wiener Modespiegel 13.)
Bogl, Bilder a. d. Soldatenleben. (Trier'sche Ztg. 108.)
Reichenbach, d. Buch der Thierwelt. (Pädagog. Monatsschr. 4.)
Bebringer, das Felsenkreuz. (Hamb. lit. u. krit. Bl. 36.)
Lübben, Wörterb. zu d. Nibelunge Not. (D. Höhere Bürgerschule 4.)
Stacke, Erzählgn. a. d. mittlern Geschichte. (D. Volkschulfreund 2. — Pädagog. Monatsschr. 4.)
Urkunden f. d. Gesch. d. Stadt Bern, v. Beerleber. (Heidelb. Jahrbücher 16.)
Bücherschäg d. dtchsn. Nationalliteratur. (Bremer Sonntagsbl. 19. — Liter. Centralbl. 19. — Ottos. Museum 20. — Grenzboten 20. — Pegholdt's Anzeiger 4.)
Geschichten, zweimal zwei u. fünfzig bibl. (3. theol. Litbl. 54.)
Barth, d. Negerkönig Sampsa. (Ebd. 55.)
Gaspari, alte Geschichten aus d. Spessart. (D. wahre evang. Kirchenbote f. d. Pfalz 1.)
Alciphronis rhetoris epistolae, ed. Meineke. (Heidelb. Jahrbücher 19.)
Apollonii Argonautica, ed. Merkel. (Ebd.)
Bibliotheca scriptorum Graec. et Rom. (Ebend.)
Caesaris comment. de bello Gallico, v. Doberenz. (Ebend.)
Horatius' Oden u. Epoden, v. Rauch. (Ebend.)
Ovidii metamorphoses. Ausw. f. Schulen, v. Sintenis. (Ebend.)
Gedichte, sämmtl., d. heil. Johannes v. Kreuze u. d. heil. Theresia v. Jesus, v. Storch. (Volksbl. f. Stadt u. Land 37.)
Reinhold, d. Jahrmarkt zu Lorenzkirchen. (N. illustr. Ztschr. 19.)
Nordwesten, der, des thüringer Waldes. (Nationalztg. 217.)
Schlemm's Operations-Übungen am Cadaver. (Allg. med. Centralztg. 36.)
Zwei Schwestern. (Bl. f. lit. Unterr. 20.)
Marggraff, Reise-Manual. (Liter. Centralbl. 19.)
Rau, Handb. d. Realkenntnisse. (D. Volkschulfreund 2.)

7668. Vierweg & Sohn in Braunschweig.	Uffmann, Handb. d. allgem. Geschichte. (Btschr. f. d. Gymnasialw. 5. — D. Höhere Bürgerschule 4.)	7682. T. O. Weigel in Leipzig.	Murner's Ullenspiegel, v. Lappenberg. (Liter. Centralbl. 19.)
7669. — — —	Galleru u. Ivan, d. Aufstand in China. (Menzel's Litbl. 35.)	7683. — — —	Weitall, das. Herausg. v. Siebel u. Schäfer. (Hamb. lit. u. krit. Bl. 36.)
7670. — — —	Reichardt, Nicaragua. (Spener'sche Ztg. 110.)	7684. Westermann in Braunschweig.	Herrig, the American classical authors. (N. Preuß. Ztg. 111.)
7671. — — —	Bogt, Lehrb. d. Geologie. (Berg- u. hüttenm. Ztg. 19.)	7685. Wiedura in Ratisbon.	Klein, noch ein Wort z. Frommen d. ärztl. Standes. (Henke's Btschr. 45. Ergänzungsheft.)
7672. Voigt in Weimar.	Blacklock's englische Schafzucht. (Landwirthsch. Dorfzg. 20.)	7686. Wiegand & Grieben in Berlin.	Biernacki, d. gegenw. Bewegung in China. (Mag. f. d. Lit. d. Ausl. 54.)
7673. — — —	Gauß, d. Familienglück. (N. illustr. Btschr. 19.)	7687. O. Wigand in Leipzig.	Brant's Narrenschiff, v. Barncke. (Grenzboten 20.)
7674. — — —	Nesbit, d. peruanische Guano, v. Schmidt. (Hamm's agron. Ztg. 16.)	7688. O. Wigand in Leipzig.	Jahrbücher für Wissenschaft und Kunst. (Wiener Kirchenzg. 25, 37.)
7675. Vollmann in Cassel.	Höfling, botanisch- u. chemisch-techn. Wörterb. (Botan. Ztg. 18.)	7689. Winter in Brünn.	Pokorný, Elem.-Unterricht im Schreiben. (D. Volkschulfreund 2.)
7676. Wagner in Leipzig.	Pompeji Trogis fragmenta, ed. Bielowski. (Heidelb. Jahrbücher 16.)	7690. C. J. Winter in Heidelberg.	Spiš, Elemente d. Geometrie. (Ebend.)
7677. Wallischäffer in Wien.	Zeitungsterikon. (Nationalzg. 221.)	7691. R. Winter in Heidelberg.	Barth, Bilder a. d. innern Leben. (Volkssbl. f. Stadt u. Land 36.)
7678. Weber in Leipzig.	Tschudi, d. Thierleben d. Alpenwelt. (Hamm's agron. Ztg. 19.)	7692. Wittneben in Gotha.	Hüppé, Gesch. d. Nationalliteratur. (Pädagog. Revue 4.)
7679. Weidmann'sche Buchh. in Leipzig.	Aristophanes' ausgew. Komödien, v. Rock. (Zeitschrift für das Gymnasialwesen 5.)	7693. Wohler'sche Buchh. in Ulm.	Scholl, Grundr. d. Naturlehre. (Hartmann, d. Volkschule 4.)
7680. N. Weigel in Leipzig.	Becker, Jobst Ammann. (Pechholdt's Anzeiger 4.)	7694. Wohlgemuth in Berlin.	Türke, die Portenser. (Bibliothèque univers. de Genève März.)
7681. T. O. Weigel in Leipzig.	Förster, Gesch. d. deutschen Kunst. (Dtsch. Kunstdl. 19 u. folg.)	7695. Wölker in Leipzig.	Bischoff, die Buschmühle. (D. Volkschulfreund 2.)

Richtamtlicher Theil.

Auctions- und Antiquarische Verzeichnisse, neue Verlagskataloge und Prospective.

(Mitgetheilt von Herm. Friesche.)

Angekommen in Leipzig seit 13. Mai 1854.

I. Auctions-Kataloge.

Jena, 26. Juni. Bibliothek des Ob.-App.-Ger.-Rath Walch (hauptsächlich Jurisprudenz; auch Theologie, Geschichte, Philologie, Miscellaneen, Landkarten u. Kupferstiche). 107 Seiten, in Sa. 4516 Nrn. (Katalog zu beziehen von Eröfer, Döbereiner, Frommann und Hochhausen's Buchhdg.)

Leipzig, 14. Juni. (bei Rud. Weigel.) Sammlung von Radirungen ber. holländischer, deutscher u. anderer Meister aus d. Nachlass des Kriegsrath v. Tschirschky zu Dresden. 72 Seiten. 1265 Nrn.

II. Antiquarische Verzeichnisse.

Goethe & Wierisch (Michelsen's Buchh.) in Leipzig. Antiquarische Bibliographie für ausländ. Literatur. Nr. 9. 16 Seiten. Geg. 200 Nrn.

Goschorsky's Buchh. (2. J. Maske) in Breslau. Nr. XII. (Theologie' Abth. 2., Predigten, Gebet- u. Andachtsbücher, Gesangbücher u. geistliche Dichtungen.) 38 Seiten. Gegen 1000 Nrn.

Th. Grieben in Berlin. Verzeichniß werthvoller, zum Theil seltener wissensch. Werke, haupts. aus der Literaturgeschichte, polit. Geschichte, Linguistik u. Bellettistik. 62 Seiten. 1206 Nrn.

Janas Kläng in Wien. Nr. 285. (Varia.) 1 Bogen in Folio. Geg. 350 Nrn.

M. Lemperz in Bonn. Nr. XLVIII. (Bibliotheca philologica et archaeologica.) 114 Seiten. 4128 Nrn. Anhang (Dissertationen u. Programme.) 24 Seiten. 1022 Nrn.

J. F. Lippert in Halle. Nr. XI. (Theologie u. Auswahl philologischer, historischer, philosophischer, belletr. u. a. Bücher.) 118 Seiten. 7317 Nrn.

J. Windprecht in Augsburg. Nr. 5. (Varia.) 1/2 Bogen in 4. 231 Nrn.

III. Verlagskataloge u. Prospective.

J. M. C. Armbruster in Leipzig. (Auswahl englischer u. franz. Bücher.)

B. G. Teubner in Leipzig. (Rüte, bildliche Darstellung des menschlichen Auges in 8 Lieferungen.)

J. J. Weber in Leipzig. (Illustrierte Zeitung 1854.)

Anzeigeblaatt.

Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Fertige Bücher u. s. w.

[6092.] Bei Simon Schropp & Comp. in Berlin ist erschienen:

1) Die Bucht von Kronstadt mit St. Petersburg, von H. Mahlmann. 1854. col. Preis 10 Sgr.

2) Uebersichtskarte der Ostsee, des finnischen Meerbusens und der angrenzenden Länder. 1854. col. Preis 15 Sgr.

3) Häfen von Ssewastopol; nach russischen

Original-Aufnahmen reducirt. 1854. col. Preis 5 Sgr.

4) Constantinopel und der Bosporus. Reduc-tion nach der Aufnahme des Freiherrn von Moltke auf $\frac{1}{4}$ der Grösse des Originals. Maassstab 1/100000. Farbendruck. 1853. Preis 15 Sgr.

[6093.] Aus meinem Verlage empfehle ich Ihnen mit der Bitte, dasselbe in Ihrem eigenen Interesse nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Fr. Hoffmann (Oberhofprediger zu Ballen-

siedt), Christlicher Haus-Altar für alle Sonntage des Jahres. Ein Gebets- und Erbauungsbuch in vorzüglichen Predigten und Betrachtungen der ausgezeichneten Kanzelredner älterer u. neuerer Zeit. Zweite, mit einem Titelkupfer vermehrte Auflage. Prachtvoll in englische Leinwand gebd. 1 fl. — 24 Sgr. — $\frac{1}{2}$. Auf 10 Erpl. 1 Freierpl. Stuttgart, im Mai 1854.

Franz Koehler.

[6094.] Ich debiteire, u. ist nur allein durch mich zu beziehen:

Topograph. Atlas des Königreichs Würtemberg, in 55 Blättern mit Titelblatt, nach den Ergebnissen der Landes-Vermessung, bearbeitet u. herausgegeben. 1821—1851. pro Blatt 25½ Sgr. (Uebersichtsblätter gratis.)

Karte vom Königreich Würtemberg, nebst Theilen der angrenzenden Länder, nach dem Maassstab $\frac{1}{200000}$ in 4 Blättern, als Generalkarte des topograph. Atlases bearbeitet v. d. Dirigenten der Landes-Vermessung, von Mittnacht. pro Blatt 1 ¼ 10 Sgr.

Karte von Württemberg und den Hohenzoller'schen Fürstenthümero, mit einer Höhenkarte und mit Durchschnitt des Bodensees. Entworfen u. gezeichnet vom Topograph Paulus.

schwarz 25 Sgr.
color. 1 ¼.

Karte des Neckarlaufes. 20 Sgr.

Karte der Württemberg. Ober-Aemter, à Blatt 10 Sgr.

Ich kann diese Karten jedoch nur gegen baar mit 10% liefern.

Stuttgart, im Mai 1854.

Franz Köhler.

[6095.] In unserm Commissionsverlage erscheint:

Journal

für

Stenographie.

Ein Organ für das Interesse der Gabelsberger'schen Redezeichenkunst, herausgegeben

von

Jul. Rob. Fischer.

1. Jahrg. 1854.

Preis pro Jahrgang, aus 12 Heften bestehend, 1 f. mit ¼.

Erschienen sind bereits das 1—3. Heft und stehen diese in einfacher Zahl à Cond. zu Diensten. In allen Städten, wo Stenographen-Vereine bestehen, wird dieses Journal Abnehmer finden. Wir bitten, gefäll. zu verlangen.

Leipzig, 16/5. 54.

Ergebnest
Rosberg'sche Buchh.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6096.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der Ostern d. J. seine Lehrzeit in einer Sortimentsbuchhandlung beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle. Der Antritt könnte fogleich geschehen. Offerten, mit J. H. S. bezeichnet, wird die Red. d. Blattes die Güte haben, entgegen zu nehmen.

[6097.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann im Alter von 18½ Jahren, der seine Lehrzeit in einem hiesigen Commissionsgeschäft bestanden und gegenwärtig in einem Sortimentsgeschäfte auf diesem Platze thätig ist, sucht ein anderweitiges Engagement. Derselbe ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, schreibt eine hübsche Handschrift und wird von seinem Principale aufs Beste empfohlen.

Geehrte Offerten wolle man gefälligst unter der Chiffre J. K. an die Red. dieses Blattes abgehen lassen.

Vermischte Anzeigen.

[6098.] Versendet wurde:

Antiquarischer Catalog Nr. V. (Auswahl von werthvollen, seltenen u. grösseren Werken, 1400 Nummern.)

Leipzig, Mai 1854.

R. F. Köhler.

[6099.] Für mich bestimmte Saldi nimmt mein Commissionair, Herr J. Müller in Leipzig, in Empfang.

Berlin, 9/5. 1854.

Literatur- & Kunst-Comptoir.

(E. Schmidt.)

[6100.] Von den Kunst- und Pracht-Werken meines Verlages, namentlich von Kaulbach's Wandgemälden.

Menzel's Aus König Friedrich's Zeit, der Illustrirten Stammliste. (Abbildungen der R. Preuß. Armee in großem Maßstabe)

liegen Probelieferungen in dem Ausstellungsal der Börse. Für diejenigen Herren, die eine besondere Rücksprache über diese Werke, deren Beachtung eine in jeder Beziehung belohnende ist, nehmen wollen, bin ich während meiner Anwesenheit hier in Leipzig gern bereit.

Alexander Duncker aus Berlin,
g. 3. Ritterstraße Nr. 5 in Leipzig.

[6101.] Zur Beachtung.

Bon dem so eben erschienenen und gleich nach der Messe zur Versendung kommenden neuen Werke:

Hermen. Dichtungen von Paul Heyse. habe ich ein gebundenes Exemplar im Bör-

sen-Saale zur Ansicht ausgelegt; ich bitte, mit Ihre festen Bestellungen auf die gebundene Ausgabe baldigst einzufinden.

Berlin, 12. Mai 1854.

Ergebnest

Wilhelm Herz.

[6102.] Leipziger Commissions-Geschäft betreffend!

Der Aufsatz „Ein Blick auf das jetzige Commissions-Geschäft in Leipzig“ im Börsenblatte 1853 Nr. 115 bietet uns Verlassung, denjenigen unserer geehrten Herren Collegen, welche etwa Grund zu einem Commissionswechsel haben sollten, sowie auch denjenigen Herren, welche ihr Etablissement beabsichtigen und eines Commissionaires hier am Platze bedürftig wären, unsere Dienste zu offeriren.

Prompte und billigste Besorgung in jeder Beziehung sichern wir im Voraus zu und werden wir jederzeit gern bereit sein, über unsere gewiss billigen Bedingungen, behufs etwaiger Commissions-Uebernahme, nähere Auskunft zu ertheilen.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

[6103.] Commissionär's-Offerte.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Besorgung von Commissionen für hies. Platz, unter Zusicherung prompter, umsichtigster und billiger Bedienung.

Der lebhafte Aufschwung meines Geschäfts, sowie namentlich das Zeugniß jedes meiner Herren Committenden (nun an Zahl bereits 22) spricht gewiß günstig für mich, und darf ich bei nötigen Veränderungen wohl Ihre Aufmerksamkeit auf meine Firma lenken.

Bezügliche Anfragen beantworte ich stets umgehend.

Leipzig, O.-M. 1854.

Nob. Hoffmann.

[6104.] Fried. Forschner & Comp.,

Maler in Leipzig, Ulrichsgasse Nr. 75., empfehlen den geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Kunst- und Buchhändlern ihr Atelier für Colorit.

Auf die von uns in Anwendung gebrachte Orientalische Malerei machen wir noch besonders aufmerksam.

R. Siebeck's großes Prachtwerk: die bildende Gartenkunst ic. Leipzig, bei Fr. Voigt — ist auf diese Manier von uns gefertigt.

Angekommen sind:

Firma.

Krapp in Pressburg.
Müller's Verlag in Berlin.
Wallerstein in Berbst.

Name.

Herr L. A. Krapp.
G. W. F. Müller.
J. Wallerstein.

Wohnung.

Stadt Rom.
Beim Commissionair.
Stadt Rom.

Übersicht des Inhalts.

Verhandlung der Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler, am 14 Mai 1854.— Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes. — Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Neuigk. des deutschen Musikalienhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Auctions- und antiquarische Verzeichniße, neue Verlagskataloge und Prospecte. — Anzeigeblaat Nr. 6092—6104. — Angelommene Fremde.

Anonyme 6096, 6097.
Duncker, A. 6100.
Forschner & Co. 6104.

Herr 6101.
Hoffmann in L. 6103.
Köhler, in L. 6098.

Köhler, Fr. in St. 6093, 6094. Rosberg 6095.
Kössling 6102. Schröpp & Co. 6092.
Literat.-& Kunst-Epte. 6099.